



Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

Elbe-Elster und Nakielski feierten 10 Jahre Partnerschaft

Partnerschaftstreffen mit Raciborz, Nakielsi und dem Märkischen Kreis

Mit einem kleinen Festakt im Kreismuseum Finsterwalde wurde am 15. Mai 2009 dem 10-jährigen Bestehen der Kreispartnerschaft zwischen dem Landkreis Elbe-Elster und dem polnischen Kreis Nakło nad Notecią gedacht. In ihren Ansprachen erinnerten Elbe-Elster Landrat Klaus Richter und der polnische Vizelandrat Tomasz Miłowski an das Entstehen und die Entwicklung der Partnerschaft zwischen den Kreisen. Zahlreiche wirtschaftliche, kulturelle und sportliche Begegnungen begleiteten die vergangenen Jahre. Unter Einbeziehung

der in beiden Kreisen ansässigen Unternehmen, Kulturvereinen, Museen bis hin zu den Freiwilligen Feuerwehren, sind die bisherigen Kontakte zum beiderseitigen Vorteil für die Menschen intensiviert worden. Landrat Richter erinnerte daran, worum es den Gründungsvätern der Kreispartnerschaft ging. Zum einen um die Hoffnung, dass trotz unterschiedlicher Entwicklungen die Menschen aus Elbe-Elster und Nakielski zueinander finden. Beide Kreise hatten 1999 bekundet, sich gegenseitig zu helfen, aufeinander zuzugehen und vor

allem der Jugend die Möglichkeit des gegenseitigen Kennen- und Verstehens zu ermöglichen. Als „Eisbrecher“ der Beziehungen waren neben vielen anderen vor allem Dr. Gustav Bekker auf deutscher Seite und Stanisław Gapiński aus Bydgoszcz auf polnischer Seite. Es waren aber auch die damaligen Landräte Walter Kroker und sein polnischer Amtskollege Lechosław Draeger, die durch die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde heute zu den Gründungsvätern zählen.
(hf)



Landrat Klaus Richter und der polnische Vizelandrat Tomasz Miłowski tauschten während des Festaktes kleine Geschenke aus und überbrachten die besten Wünsche der Einwohner ihrer Kreise.

■ **Aus der Kreisverwaltung**
Landkreis vergab Kulturpreise
2

Elbe-Elster beim Tag des offenen Unternehmens dabei
5

■ **Jugend/Familie/Sport**
Interkultureller Tag der Begegnung
10

■ **Bildung/Kultur**
Berufliches Gymnasium:
3. Platz beim JUNIOR-Projekt
10

Kulturkalender
12

■ **Vereine/Verbände**
Einladung zur Endpräsentation des Marketingkonzept
20

■ **Ausschreibungen**
Stellenausschreibungen
20

Ausschreibungen nach VOB/A
21

Besuchen Sie uns
im Internet unter:
www.landkreis-elbe-elster.de

Anzeige 50 x 135

Beilage:
Amtsblatt
für den Landkreis
Elbe-Elster

Aus der Kreisverwaltung

Landkreis vergab Kulturpreise

Verdienstvolle Bürger in vier Kategorien ausgezeichnet

Die 11. Verleihung des Elbe-Elster Kulturpreises am 17. Mai 2009 fand zu ungewohnter Zeit, an einem ungewohnten Ort und in einem ungewohnten Gewand statt. Eingebettet in den Internationalen Museumstag und einem Konzert des Finsterwalder Frauenchors und der Vokalgruppe Erbschleicher, konnte Kulturamtsleiter Andreas Pöschl rund 100 Gäste im Kreismuseum Finsterwalde begrüßen. Die Auszeichnungen zum Kulturpreis in den Kategorien Heimatgeschichte, Denkmal- und Heimatpflege sowie Kunst war wie in jedem Jahr spannend. Die Auswahl ist im Elbe-Elster-Land riesengroß, wusste Andreas Pöschl, der auf 16 Heimatvereine, 230 Kulturvereine und die über 700 schützenswerten Denkmäler erinnerte. Landrat Klaus Richter hatte die Ehre die Laudationes für die Preisträger zu halten.

Begründung für die Auszeichnung von Anke Fichtmüller mit dem „Kulturpreis“ des Landkreises Elbe-Elster 2008

Den nicht jährlich und insgesamt erst zum zweiten Mal vergebenen „Kulturpreis“ des Landkreises Elbe-Elster erhält Anke Fichtmüller. Sie wurde am 9. Juni 1966 in Bischofswerda geboren, besuchte zehn Jahre die Polytechnische Oberschule und erlernte den Beruf einer Bibliotheksfacharbeiterin. 1995 schloss sie ihr Studium als Bibliothekarin ab und begann im gleichen Jahr ihre Arbeit beim Landkreis Elbe-Elster. Eingestellt als Bibliothekarin im Kreismedienzentrum, wurde sie 2002, nach der Geburt ihres vierten Kindes, die Leiterin dieser Einrichtung. In diesen 14 Jahren hinterließ sie in unserer Region eindrücklich ihre Spuren. Anfänglich rasch als allseits geachtete Bibliothekarin, entwickelte sie als Leiterin das Kreismedienzentrum zu einer „Vorzeigeeinrichtung“ im Land Brandenburg und zu einem landesweit nachahmenswerten Modell. Die vier Fachbereiche

der Einrichtung: Kreisbildstelle, Kreisergänzungs- und Kreisfahrbibliothek sowie die heimatkundliche Bibliothek erfüllten unter ihrer Regie in optimaler Weise die Bedürfnislagen der Bürger und Bildungseinrichtungen im Landkreis. Neuland in Brandenburg betrat sie auch mit ihren Aktivitäten in der Leseförderung. Mit dem Aufbau einer Gruppe von über 30 engagierten, ehrenamtlich tätigen Vorlesepaten und deren kontinuierliche Weiterbildung hat sie sich bildungspolitisch große Verdienste erworben. All diese Faktoren kennzeichnen Anke Fichtmüller als erstklassige Leiterin einer kulturellen Einrichtung. Was sie für die Würdigung mit dem Kulturpreis so prädestiniert, ist ihr darüber hinaus gehendes Engagement, das ein noch breiteres Spektrum kultureller Arbeit beinhaltet. So war sie die „Mutter“ zweier sehr verschiedener internationaler Musikwettbewerbe. Beide griffen Traditionsbezüge unserer Region auf. Die Sangestradiation mit dem Wettbewerb um den „Finsterwalder Sänger“ und die Pflege des musikalischen Erbes der in Wahrenbrück geborenen Brüder Carl Heinrich und Johann Gottlieb Graun mit dem „Gebrüder-Graun-Preis“. Beide Wettbewerbe erwarben in ihren bisherigen vier Auflagen im Zwei-Jahres-Rhythmus eine ständig steigende Beachtung in der Fachwelt und fungieren als Werbeträger für unseren Landkreis. Ein jeweils auch in ihren Händen liegender vorgeschalteter regionaler Wettbewerb sorgte dafür, dass der gewollte Traditionsbezug auch bei unseren Bürgern mit Leben erfüllt wird. Fleiß, Engagement und Zielstrebigkeit kennzeichnen Anke Fichtmüllers Aktivität. Was sie für die kulturelle Arbeit besonders unentbehrlich machte, ist ihre Wärme und Sensibilität gegenüber anderen Menschen, die es bewirkten, dass nicht nur kulturelle Impulse von ihr ausgingen, sondern sie auch weitere Bevölkerungsschichten für diese gewinnen konnte.

Begründung für die Auszeichnung von Eckhard Böttger mit dem „Kunstpreis“ des Landkreises Elbe-Elster 2008

Eckhard Böttger wurde am 7. Juli 1954 in Klingmühl geboren. Nach der Schulzeit erlernte er den Beruf eines Porzellanmalers an der Manufaktur Meißen. Sein Talent öffnete ihm den Zugang zur Hochschule für Bildende Künste in Dresden, wo er Malerei studierte und sein Studium 1984 mit einem Diplom abschloss. Seit 1985 ist Eckhard Böttger als freischaffender Künstler in Finsterwalde ansässig, was für unsere Region fruchtbare Folgen hatte.

In künstlerischer Hinsicht gehört Eckhard Böttger zu den herausragenden Malern des Landes Brandenburg. Seine Inhalte sind gewichtige Wortmeldungen zu Abläufen in der großen Welt der menschlichen Gesellschaft als auch zur inneren Welt menschlicher Befindlichkeiten. Seine Formensprache und sein Farbempfinden haben sich zu einer unverkennbaren eigenen Handschrift entwickelt. Eckhard Böttger ist ein Künstler, der zwar in einem ländlichen Umfeld lebt, aber alles andere als provinzielle Kunst gebiert, was ihn jedoch nicht davon abhält, sein unmittelbar Umgebenes in seine Kunstproduktion einfließen zu lassen. Gerade diese Unmittelbarkeit ist eine wichtige Komponente, die seine Kunst so bedeutsam macht. Eckhard Böttgers Bilder hängen in in- und ausländischen Galerien. Man sieht sie aber auch in unserer Region im öffentlichen Raum. Denn nicht nur auf Leinwand und Papier findet seine künstlerische Produktion statt - auch Metall, Holz, Keramik und Kunststoff sind Materialien, mit denen er arbeitet. So begegnen wir von ihm Objekte am Krankenhaus in seiner Heimatstadt Finsterwalde, wo auch sein Mahnmal für die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft steht, und im Herzberger Oberstufenzentrum. Eckhard Bött-

ger ist kein in seiner Produktion abgeschotteter Künstler. Impulse verleiht er auch dem Kulturleben im Landkreis. So ist er für das Kreismuseum Finsterwalde ein unschätzbare Ideengeber und Helfer. Auch steht er dem Kulturamt des Landkreises stets mit seinem Rat bei künstlerischen Projekten zur Seite. Ihm ist es zu danken, dass unser Landkreis eine vollständige und laufend aktualisierte Dokumentation von „Kunst im öffentlichen Raum“ und „Kunst am Bau“ besitzt. Größter Wertschätzung erfreut sich Eckhard Böttger auch als künstlerisch Anleitender, der mit seiner Unterrichtstätigkeit an der Kreisvolkshochschule und der Kreismusikschule hundert von Erwachsenen und Schülern die Welt der bildenden Kunst eröffnete und so manches Talent auf einen professionellen Weg brachte.

Begründung für die Auszeichnung von Erika Arlt mit dem „Preis für Heimatgeschichte“ des Landkreises Elbe-Elster 2008

Erika Arlt hat sich durch ihr Engagement bei der Erhaltung und Pflege des Jüdischen Friedhofs Tröbitz und vor allem bei der Gedenkarbeit zum so genannten Verlorenen Transport aus dem Konzentrationslager Bergen-Belsen, der mit dem Ziel Theresienstadt im April 1945 in Tröbitz endete, hervorragende Verdienste erworben, die bereits 1997 durch die Verleihung des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland geehrt wurde. Die heutige Auszeichnung mit dem Preis für Heimatgeschichte des Landkreises Elbe-Elster würdigt insbesondere ihre jahrzehntelange detaillierte historische Forschungsarbeit zu diesem Kapitel der Geschichte, das - so die Hauptmotivation der Ausgewählten - nie vergessen werden darf, denn „So etwas wie in Tröbitz darf es nie wieder geben!“ Erika Arlt, die am 30. März 1926 in Oberröblingen

bei Sangerhausen geboren wurde, lebt seit den fünfziger Jahren in Tröbitz. Gemeinsam mit ihrem 1999 verstorbenen Ehemann Richard, der als Antifaschist selbst in der Zeit des Nationalsozialismus inhaftiert war, beschäftigte sie sich insbesondere seit den achtziger Jahren mit dem Schicksal der Menschen, die 1945 völlig erschöpft, unterernährt und krank von der Roten Armee in Tröbitz befreit wurden. Zahlreiche Insassen konnten nur noch tot aus den Waggonen geborgen werden. Viele der entkräfteten Häftlinge starben in den folgenden Wochen. Sie fanden ihre letzte Ruhestätte auf dem neu eingerichteten Jüdischen Friedhof Tröbitz. In mühevoller jahrelanger Kleinarbeit ging Erika Arlt dem Einzelschicksal der Verstorbenen und Überlebenden nach, trug Augenzeugenberichte von Zuginsassen wie von Tröbitzern zusammen. So gab sie Hunderten Toten wieder ihren Namen zurück und dokumentiert - auch für die Familien der Opfer - ihren Begräbnisplatz. Frau Arlt wurde für die vielen Angehörigen, aber auch Überlebenden, die sich aus aller Welt mit der Bitte um Auskünfte nach Tröbitz wandten, zur wichtigsten Ansprech- und Vertrauensperson. Gemeinsam mit ihnen besucht sie die Gräber auf dem Jüdischen Friedhof und die Gedenkstätten in der Umgebung. Schon oft bot die Uneigennützigste weitgereisten großzügig Gastfreundschaft. Zahlreich sind ihre engen brieflichen und persönlichen, oft freundschaftlichen Kontakte. So trägt Erika Arlt maßgeblich dazu bei, dass gerade im Ausland und besonders in Israel ein neues humanistisches Deutschland-Bild Konturen annehmen kann. Zu ihrem Untersuchungsgegenstand gehörte auch das Verhalten der Tröbitzter Einwohner in jenen Monaten des Jahres 1945, von denen sich 26 bei der Pflege der Typhuskranken ansteckten und verstarben. 1999 hat Erika Arlt in der vom Landkreis Elbe-Elster herausgegebenen 40-seitigen Dokumentation „Die jüdischen Gedenkstätten Tröbitz, Wildgrube, Langennaundorf und Schilda“ die Ergebnisse ihrer Forschungen zusammengefasst. Neu gewonnene Erkennt-

nisse können in einer mehrbändigen Materialsammlung eingesehen werden, die Frau Arlt dem Kreismuseum Finsterwalde und der Gedenkstätte Bergen-Belsen großzügig im Jahr 2008 übergeben hat. Bewegend formulierte Frau Arlt am 23. April 2009 bei der Gedenkveranstaltung in Tröbitz den Beweggrund ihrer historischen Recherchearbeit, durch die sich Lebensschicksale offenbaren, die sie oftmals an die Grenze der emotionalen Fassungs- und Verarbeitungsmöglichkeiten führten: „Die Ereignisse sind wie eingebrennt für alle Ewigkeit - und sie sollten uns Mahnung sein: Nie, nie wieder!“

Begründung für die Auszeichnung von Horst Fime mit dem „Preis für Heimatgeschichte“ des Landkreises Elbe-Elster 2008

Mit der Auszeichnung von Horst Fime wird seine besondere Leistung auf dem Gebiet der Heimatgeschichte gewürdigt. Horst Fime wurde am 24. März 1939 in Buttstädt/Thüringen geboren. In seinem Heimatort durchlief er die allgemeine Schulausbildung und legte hier 1957 an der erweiterten Oberschule das Abitur ab. Sein von begeisterten Geschichtslehrern gewecktes Interesse an diesem Fach führte dazu, dass er an der Universität Leipzig ein Pädagogikstudium in der Kombination Germanistik/Geschichte aufnahm. Prägend wirkten in dieser Zeit auf ihn die brillanten Vorlesungen des Literaturwissenschaftlers Prof. Hans Mayer. Die damals dreijährige Ausbildung schloss er 1960 mit der Lehrbefähigung bis zur 10. Klasse ab. Durch die Absolventenlenkung kam Horst Fime nach Schönborn, wo er an der dortigen Schule seine Lehrertätigkeit aufnahm. Um die Lehrbefähigung bis zur 12. Klasse zu erhalten, begann er 1962 - wiederum an der Leipziger Universität - ein externes Studium, das er 1968 mit dem Diplom abschloss. Die längste Zeit wirkte er als Schulleiter der Polytechnischen Oberschule Tröbitz. Er brachte diese Einrichtung durch die Fahrnisse der Wendezeit und organisierte als Leiter ihre Profilierung zur Gesamtschule. Bedingt durch die Veränderungen in der

Schullandschaft der Region wirkte Horst Fime in seinen letzten fünf Dienstjahren bis 2000 als Lehrer am Gymnasium Doberlug-Kirchhain. War er schon als Pädagoge bemüht, geschichtliche Vorgänge nicht abstrakt nur allein auf der nationalstaatlichen Ebene darzustellen, sondern durch regionale und lokale Ereignisse zu verdeutlichen, geriet nun in der Ruhestandsphase die Heimatgeschichte in den Focus des Schaffens- und Forschungsdranges von Horst Fime. Zusätzlicher Katalysator war der von der Gemeinde und den Einwohnern an ihn herangetragene Wunsch, eine Chronik Schönborns zum Ortsjubiläum 2004 zu erarbeiten. Mit der ihm eigenen Energie und Gewissenhaftigkeit widmete sich Horst Fime dieser Aufgabe. Einen Schwerpunkt sah er darin, die Lebensweise und insbesondere die Leistungen früherer Generationen ins Bewusstsein zu heben und vor dem Vergessen zu bewahren. Dabei ist es ihm beeindruckend gelungen, die sozialkulturellen Veränderungen bei der Entwicklung des Ortes vom rein landwirtschaftlich geprägten zum Industriedorf darzustellen. Die Befragung von noch vorhandenen Zeitzeugen galt ihm als ebenso wichtige Quelle wie die akribisch ausgewerteten Archivbestände. Pünktlich zum Jubiläum von Schönborn konnte Horst Fime - tatkräftig unterstützt von seiner Ehefrau - seine tiefgründige und gut lesbare ca. 70-seitige Chronik vorlegen. Dieses Werk - 2007 als gebundene Publikation erschienen - hat er in den folgenden Jahren ständig erweitert und vertieft. Erkenntnisse zu Spezialthemen, die sich aus der Beschäftigung mit der Ortschronik ergaben, legte er in mehreren Artikeln im „Speicher“ - Heft und im Heimatkalender Finsterwalde dar. Horst Fime sucht bei seiner Forschungsarbeit bewusst den Kontakt und Meinungsaustausch mit anderen Heimathistorikern. Im Nachwort zur Chronik von Schönborn formulierte er einen persönlichen Grundsatz, der für jegliche Geschichtsschreibung gültig sein sollte: „Wohl um Objektivität bemüht, erhebe ich nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und absolute Wahrheit. Eine

breitere Diskussion könnte helfen, eventuell unterlaufene Irrtümer zu korrigieren, untersuchte Sachverhalte abzurufen und zu vertiefen oder aus einem anderen Blickwinkel zu sehen und zu bewerten.“

Begründung für die Auszeichnung des Heimatvereins Sallgast e. V. mit dem „Preis für Heimatpflege“ des Landkreises Elbe-Elster 2008

Der Heimatverein Sallgast prägt seit seiner Gründung im Februar 2000 das kulturelle Klima des Ortes wesentlich mit. Seine Hauptaufgaben sieht er in der heimatgeschichtlichen Forschung zu Sallgast und den Ortsteilen, in der Sammlung von Erinnerungsobjekten und Sachzeugen, der Erarbeitung und Herausgabe von ortsgeschichtlichen, heimatkundlichen und touristischen Publikationen. Er ist Träger des Heimatmuseums, organisiert die dort präsentierten ständigen und Sonderausstellungen. Für Gäste und Einheimische bietet er sachkundige Führungen im Schloss, in der Kirche und im Heimatmuseum an. Neben diesem ohnehin schon bemerkenswerten Engagement hat der Heimatverein maßgeblichen Anteil an der Vorbereitung und Durchführung der Aktivitäten anlässlich des 800. Jubiläums der Ersterwähnung von Sallgast. Für die in diesem Zusammenhang geleistete umfangreiche, tiefgründige und nachhaltige Arbeit wird der Heimatverein Sallgast e. V. mit dem „Preis für Heimatpflege“ des Landkreises Elbe-Elster geehrt. Dieses Jubiläum, das sich auf ein historisches Datum vom 19. Juli 1208 bezieht, gestaltete der Verein zum Höhepunkt des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens der Gemeinde. Mehrjährige gründliche Vorbereitungen, die insbesondere darauf abzielten, viele Einwohner des Ortes und auch der Ortsteile einzubeziehen, mündeten in einem anspruchsvollen Festprogramm, das sich auf das gesamte Jahr 2008 erstreckte. Kulminationspunkt der Feierlichkeiten bildete eine Festwoche im Juni. Insbesondere der imposante Festumzug wird nicht nur den Einwohnern von Sallgast, sondern auch zahlreichen Gästen lange in Erinnerung bleiben. Die Jubiläumsaktivitäten erstreckten sich jedoch

nicht allein auf Veranstaltungen wie Konzerte, Festsitzen und Festgottesdienste oder die Herstellung von Erinnerungsstücken wie Gedenkmedaillen, Jubiläumsbriefe mit Post-Sonderstempel oder die Erarbeitung einer attraktiven Festschrift, sondern sie führten dazu, die Historie des Ortes tiefgründig zu erforschen und mehrere Publikationen herauszugeben. So entstanden ein fundiertes umfangreiches Buch „Sallgaster Geschichte(n)“ und zusätzlich die auch gestalterisch sehr ansprechende Sagen- und Anekdotensammlung „Von Kobolden, Littichen und versunkenen Rittern.“ Das Heimatmuseum zeigte mehrere Sonderausstellungen, und drei gut organisierte Symposien beschäftigten sich mit der Geschichte des Ortes und der Gesamtregion. Der Heimatverein hat es unter der Führung von Bernd Güttes und Wolfgang Bauer verstanden, weit über seine 17 eingeschriebenen Mitglieder hinaus, auf den gesamten Ort auszustrahlen, das Gemeinschaftsbewusstsein der Einwohnern nachhaltig zu stärken und Identität zu stiften. Dabei gelang es ihnen außerordentlich gut, alle Generationen im Ort einzubinden.

Begründung für die Auszeichnung des Galeriebeirates der „Kleinen Galerie Hans Nadler“ mit dem „Preis für Denkmalpflege“ des Landkreises Elbe-Elster 2008

Die „Kleine Galerie Hans Nadler“ stellt seit 1980 ein Kleinod für die Stadt Elsterwerda dar. Durch vielfältige Aktivitäten konnte das vom Abriss bedrohte Fachwerkhaus Ende der siebziger Jahre durch erste Sanierungsmaßnahmen zunächst gerettet werden. Die Nutzung durch Ausstellungen wurde schon bei der Planung bedacht und später auch realisiert. Am 15. April 1980 konnte

so die Kleine Galerie im Zentrum der Stadt eröffnet werden. Aufgrund des schlechten baulichen Zustandes begannen im Frühjahr des Jahres 2004 intensive Bemühungen zur Vorbereitung einer umfassenden Sanierung des Baudenkmals. Der Galeriebeirat brachte sich hierbei erheblich bei Planungsgesprächen in der Vorbereitungsphase ein. Im besonderen Maße hervorzuheben ist auch die Spendenaktion, welche viele Bürger zur Mithilfe bewegen konnte.

Auch die Sparkassenstiftung und der Lions-Club konnten für das Projekt gewonnen werden. Mit dem Beginn der Bauarbeiten im Jahre 2007 wurden vom Galeriebeirat Abbruch- und Bäumungsarbeiten in Eigenleistung durchgeführt. Auch der Innenausbau, z. B. das Einbringen der Fußbodenplatten, der Beleuchtungseinrichtung und die wieder Nutzbarmachung der sanierten Räumlichkeiten für kulturelle Veranstaltungen ist in diesem Zusammenhang zu würdigen. Die vom Galeriebeirat initiierten Ausstellungen und Lesungen von Künstlern der Region, hier sei beispielhaft die jährliche Ausstellung mit den Werken des Kunsturses des Elsterschloss-Gymnasiums genannt, ebenso wie die nationalen und internationalen Künstler bieten den Bewohnern der Region die Möglichkeit, Kunst vor Ort zu erleben. Dieses Angebot erfreut sich immer größer werdender Beliebtheit. Die Kleine Galerie ist somit zu einem festen Bestandteil im Kulturleben des Landkreises Elbe-Elster geworden.

Der Erhalt und die ständige Nutzung des Denkmals sind ohne das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder des Beirates undenkbar. Denn nur ein Denkmal, das auch entsprechend genutzt und mit Leben erfüllt wird, kann dauerhaft

erhalten werden. Mit der Rettung vor dem Abbruch sowie der Sanierung und anschließenden Etablierung als Ort für Ausstellungen hat der Galeriebeirat einen bedeutenden Beitrag zum Erhalt der Denkmale unseres Landkreises beitragen. Für sein jahrelanges ehrenamtliches Engagement, welches weit über das „Normale“ hinausgeht, wird der Beirat heute mit der Verleihung des Kulturpreises in der Kategorie Denkmalpflege gewürdigt. Innerhalb des Beirates soll besonders das Wirken von Stephan Creuzburg und Dr. Manfred Tarnick hervorgehoben werden, die sich neben dem Vorsitzenden, Gerhard Scherf, besonders auszeichneten.

Begründung für die Auszeichnung der Kunstgruppe „Morph“ mit einem Sonderpreis zum Kulturpreis des Landkreises Elbe-Elster 2008

Seit Ende der neunziger Jahre macht eine Gruppe junger Künstler in Finsterwalde und dem Elbe-Elster-Kreis von sich reden. „Morph“ erblickte das Leben. Im Sinne des Wortes Morph wollten die Initiatoren von Anfang an Denkanstöße geben, Widerhaken auswerfen mit ihrer Kunst, alles im Fluss halten. Die lose Künstlergruppe „Morph“ ist von Anfang an vor allem mit zwei Namen verbunden: Sebastian Arsand und Jens Puppe. Sie holten vor mehr als zehn Jahren Gleichgesinnte wie Patrick Müller, Jana Ruprecht, Lars-Peter Krause, Christoph Butters und Christine Elmer zusammen, um zu überlegen, wie einer jungen, unakademischen und vor allem unangepassten Kunst ein Forum geschaffen werden kann. Gegen manchen bürokratischen Widerstand schafften sie es und machten sieben Jahre lang eine alte ehemalige Fabrikhalle in Finsterwalde zur Kunsthalle. „Morph I bis VII“

waren Werkschauen junger Kunst jenseits jeglicher künstlerischer Anpassungsmechanismen und Modeströmungen, boten notwendige Experimentierfelder auf dem Weg zur künstlerischen Reife. Besonders für die beiden „Morph-Motoren“ Sebastian Arsand und Jens Puppe trifft das mit Blick auf ihre künstlerische Entwicklung besonders zu.

Auch „Morph VIII“, im vorigen Jahr erstmals im neuen und ständigen Domizil in der Langen Straße in Finsterwalde zu sehen, zog wieder zahlreiche junger Künstler mit Wurzeln in oder Beziehungen zu Finsterwalde mit ihren Werken in die Sängerstadt. Gleichzeitig gelang Arsand und Puppe der nächste Schritt. In dem über einige Jahre ungenutzten Haus in der Langen Straße etablierten sie ihr Atelier „Grenouille“ als ständiges Ausstellungsforum. Neben eigenen Ausstellungen bietet das Atelier inzwischen mit wechselnden Ausstellungen anderer Künstler, die abseits des kommerziellen Kunstbetriebes agieren, ein Forum, um sich und ihre Werke bekannt zu machen.

Der Verdienst von Jens Puppe und Sebastian Arsand und der gesamten Gruppe „Morph“ besteht darin, dass sie sich uneigennützig seit mehr als zehn Jahren um die Entwicklung und Förderung junger Kunst außerhalb offizieller Förderstrukturen bemühen und Finsterwalde und den Elbe-Elster-Kreis mit der Etablierung unangepasster und alternativer Kunst neben der Szene der Berufskünstler weiter als aufgeschlossene Kunstregion bekannt gemacht haben. Für diese Leistungen erhält die Gruppe „Morph“ einen Sonderpreis zum Kulturpreises 2008.

(hf)

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am **11. Juni 2009**. Abgabetermin für Ihre Veröffentlichungen ist der **2. Juni 2009**, bis spätestens 10:00 Uhr im Landkreis Elbe-Elster, Kreistagsbüro, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg.

E-Mail: amtsblatt@lkee.de

Elbe-Elster beim Tag des offenen Unternehmens dabei

Hunderte nutzten Chance hinter Unternehmenstüren zu sehen

Zehntausende Besucher haben sich beim 2. landesweiten „Tag des offenen Unternehmens“ am 16. Mai 2009 über Firmen und deren Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten informiert. 492 Unternehmen, und damit 80 mehr als bei der Premiere vor zwei Jahren, hatten ihre Tore geöffnet. Darunter auch zwölf Unternehmen aus dem Landkreis Elbe-Elster. Dieser Tag bot vielen Bürgern die Chance, Eindrücke von Firmen in ihrer Stadt oder ihrer Nach-

barschaft zu gewinnen. So gaben u. a. die Fa. REISS, das Epikur Zentrum, die Menzel Beton-Bausysteme GmbH, die Uesa Uebigau aber auch Auto- und Bestattungshäuser Einblicke in das Firmenprofil und in den Produktionsablauf. Dietmar Menzel von REISS erläuterte: „Wir initiieren solch einen Tag für die Öffentlichkeit eigentlich selbst, doch auch dieses Mal beteiligen wir uns gern an der Aktion der Landesregierung. Tage der offenen Unter-

nehmenstüren sind auch Tag der Offenheit und Ehrlichkeit gegenüber unseren Kunden und den Bürgern.“ REISS hatte im 127-sten Jahr des Firmenbestehens ohnehin gute Gründe, die Unternehmenstüren zu öffnen. Auch Landrat Klaus Richter und Mitarbeiter der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH informierten sich in einigen Betrieben über Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Produkten aus der Region.

REISS präsentierte sich angefangen von der Auftragsannahme, der Planung, der Fertigung bis zum Versand. Und das schienen den über 100 Reissianern gelingen. Hunderte Besucher gaben sich die Klinke in die Hand. In den Gesprächen ging es auch um Arbeitsplätze und die notwendige Einstiegsqualifizierung angehender Auszubildender. Seit Jahren besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen REISS und der Oberschule Bad Liebenwerda. (hf)



Dietmar Menzel von REISS: „Wir wollen zeigen was wir hier in Bad Liebenwerda tun, auch ohne direkte Autobahnanbindung. Überprüfen Sie uns durch einen Rundgang.“



Wie ein luftdichtes Energiesparhaus funktioniert, das erläuterte Michael Menzel von der Menzel Beton-Bausysteme GmbH aus Elsterwerda.

Bundeswettbewerb

Junge Menschen gestalten ländliche Räume - „Ideen säen - Zukunft ernten“

Wer Ideen sät, wird Zukunft ernten!

Deshalb seid Ihr gefragt! Welche Ideen habt Ihr für ein gutes Leben auf dem Land?

Was würdet Ihr ändern, damit die ländlichen Räume für junge

Menschen attraktiver werden? Beteiligt Euch mit Euren Einfällen und Vorschlägen am Bundeswettbewerb „Ideen säen - Zukunft ernten“! Leben auf dem Land - genau dafür brauchen wir Eure Ideen und Initiativen, Aktionen und Projekte. Bei den Themen gibt es keine Einschränkung. Es kann um Schule, Ausbildung, Freizeit, Familie, Alt, Jung, Land-

wirtschaft, Natur, Verkehr oder Technik gehen oder ganz einfach darum, sich wohl zu fühlen auf dem Land. Was läuft gut und kann noch besser werden? Was würdet Ihr tun, wenn Ihr etwas zu sagen hättet? Wie wollt Ihr Euch für das Leben auf dem Land engagieren? Und welche Ideen habt Ihr für die ländliche Zukunft?

Das sind Fragen, um die es geht. Zeigt, was Ihr könnt! Lasst Euch etwas einfallen! Macht mit beim Wettbewerb „Ideen säen - Zukunft ernten“, einzeln oder als Gruppe!

So könnte Ihr mitmachen: Ihr könnt einzeln oder als

Gruppe teilnehmen, wenn Ihr in ländlichen Räumen lebt und 14 bis 25 Jahre alt seid.

Euer Wettbewerbsbeitrag muss sich inhaltlich mit neuen Ideen, Initiativen, Aktionen oder Projekten für ein gutes Leben auf dem Land beschäftigen. Euer Wettbewerbsbeitrag muss per Post oder E-Mail versandfähig sein, digitale Beiträge z. B. auf CD oder DVD müssen mit üblicher Software abspielbar sein. Erwünscht ist eine Anmeldung zur Wettbewerbsteilnahme per Post oder über die Wettbewerbshomepage www.ideensaen.de. Einsendeschluss für die Wettbewerbsbeiträge ist der 15.

Oktober 2009. Der Jugendwettbewerb „Ideen säen - Zukunft ernten“ ist ein Wettbewerb des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV).

Ansprechpartner für alle Fragen zum Wettbewerb ist das nexus Institut für Kooperationsmanagement und interdisziplinäre Forschung GmbH (Tel. 0 30 - 31 80 54 63, E-Mail: mail@nexusinstitut.de). Weitere Informationen erhaltet Ihr unter www.ideensaen.de.

Klaus Oelschläger, Sachgebietsleiter Kreisentwicklung, Amt für Kreisentwicklung und Landwirtschaft

Fördermöglichkeiten für Projekte nutzen!

LAG Elbe-Elster unterstützt das Leben und Arbeiten auf dem Lande

Vorhaben für ein Leben und Arbeiten in der Region Elbe-Elster werden auch im Jahr 2009 durch die Leader-Richtlinie mit Mitteln der EU und des Landes Brandenburg gefördert. Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Elbe-Elster unterstützt Projekte und Ideen für die Region. So hat jüngst die Bäckerei Gäbler aus Doberlug-Kirchhain den Förderbescheid für ein Leader-Vorhaben erhalten. Das Unternehmen wird ein neuartiges Verfahren im Bäckereibetrieb einführen.

Gefördert werden können Vorhaben, die

- neue Arbeitsplätze schaffen oder vorhandene Arbeitsplätze sichern,
- neue Angebote, Produkte oder Dienstleistungen in Handwerk, Gewerbe, Tourismus oder Direktvermarktung entwickeln,
- die Wertschöpfung von Unternehmen steigern,
- im Zusammenwirken von Unternehmen bzw. Partnern neue Vermarktungs- und Absatzwege erschließen,
- die Qualifikation von ausgewählten Personengruppen verbessern,
- neue Angebote für die Grundversorgung schaffen,
- die ländliche Lebensqualität aufwerten oder
- Ortsbildprägende Gebäude für junge Familien umnutzen.

Die Förderung richtet sich besonders an kleine und kleinste Unternehmen sowie an Vereine und Akteure, die sich für das Leben auf dem Lande stark machen.

Das Regionalmanagement informiert Sie zu Förderbedingungen und Antragsverfahren.

Weitere Informationen unter www.lag-elbe-elster.de.

Thomas Wude, Regionalmanager Arge Regionalmanagement LAG Elbe-Elster

Kontakt:

Sven Guntermann,
Tel. 03531 797080

Thomas Wude,
Tel. 03533 819860

Katrin Dehmel,
Tel. 03533 163905

LAG Elbe-Elster Regionalmanagement

Regionalbüro Elsterwerda,
Schillerstr. 1,
04910 Elsterwerda
Tel. 03533 488635
Regionalbüro Schlieben,
Ritterstr. 8, 04932 Schlieben
Tel. 035361 89559
E-Mail: rm@lag-elbe-elster.de

Amt Schlieben mit eigenem Rechnungsprüfungsamt?

Kreisverwaltung verwundert über Pläne aus Schlieben

Die Ankündigung des Amtes Schlieben, mit einem eigenen Rechnungsprüfungsamt arbeiten zu wollen, überraschte Steffen Voigt, den Leiter des kreislichen Rechnungsprüfungsamtes. Schließlich steht die Prüfung der Jahresabschlüsse des Amtes Schlieben seit Jahresbeginn fest im Prüfplan und soll ab 1. Juli 2009 starten. Die entsprechende Ankündigung erhielt die Amtsdirektorin bereits am 20. Februar 2009 schriftlich. Mit dieser Ankündigung erhielt die Amtsdirektorin auch Kenntnis von der dringlichen Empfehlung des Ministeriums des Innern des Landes Brandenburg, die anstehende Jahresabschlussprüfung durch das kreisliche Rechnungsprüfungsamt vornehmen zu lassen.

Die Amtsdirektorin wurde in diesem Zusammenhang gebeten, die entsprechenden Schreiben den Amtsausschussmitgliedern und Gemeindevertretern zur Kenntnis zu geben. Allerdings sieht Steffen Voigt in der möglichen Gründung eines eigenen Rechnungsprüfungsamtes im Amt Schlieben durchaus auch positive Aspekte.

Er weiß, dass von einem örtlichen Rechnungsprüfungsamt neben der Jahresabschlussprüfung nach § 102 der Kommunalverfassung eine ganze Menge weiterer Aufgaben zu erfüllen sind. Wenn das Rechnungsprüfungsamt im Amt Schlieben gut aufgestellt ist, erhöht das Amt selbst seine Kontrollen in allen Bereichen der Verwaltung. Dies könnte

auch ein Beitrag zur Transparenz des Verwaltungshandelns für die Abgeordneten sein. Eine höhere Kontrolldichte ermöglicht zeitnahe Korrekturen bei Fehlentwicklungen.

Enttäuscht zeigt sich Steffen Voigt allerdings über die Begründung aus der Kreisverwaltung Schlieben. Fehlende Erfahrungen des kreislichen Rechnungsprüfungsamtes im Umgang mit doppelischen Haushalten ist aus seiner Sicht ein völlig falsches Argument.

Das nach doppelischen Grundsätzen zu führende Rechnungswesen wird entsprechend der Kommunalverfassung in den Kommunalverwaltungen Brandenburgs seit dem Jahr 2008 bis zum Jahr 2011 nach und nach eingeführt. Das Rech-

nungsprüfungsamt des Landkreises Elbe-Elster engagierte sich frühzeitig.

Sogar im Gesetzgebungsverfahren wurden ab dem Jahr 2006 entsprechende Stellungnahmen über den Arbeitskreis der kommunalen Rechnungsprüfungsämter Brandenburgs an das Land weitergegeben.

Die Prüferinnen und Prüfer sind seit dem Jahr 2007 umfassend geschult und begleiten die Umstellungsprozesse in den kreisangehörigen Kommunalverwaltungen durch umfassende bedarfsgerechte Beratung. Aus seiner Sicht, sollte das Amt die Begründung für seine Entscheidung nochmals überdenken und auf sachliche Grundlagen stellen.

(hf)



Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Klaus Richter, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2
Kreistagsbüro: Tel.: 0 35 35/46 13 86, Fax: 46 25 14

- Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de

- Druck und Verlag: Verlag und Druck Linus Wittich KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 0 35 35/4 89-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155

- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Mandy Jarosch

Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster

- Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Regina Köhler, Funk: 01 71/4 14 41 37, Herr Dieter Lange, Funk: 01 71/4 14 40 75

Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten. Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 57,16 € inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei.

Wenn Bilanz stimmt, freuen sich Vereine

Vierte Gewinnausschüttung der Sparkasse an den Landkreis

Mindestens 54 strahlende Gesichter gab es am 13. Mai 2009 um 17:00 Uhr im Pavillon der Sparkasse Elbe-Elster. An diesem Tag gab es die nunmehr vierte Auflage und die Übergabe der Bewilligungsbescheide aus der Gewinnausschüttung 2007 der Sparkasse Elbe-Elster an gemeinnützige Vereine und Körperschaften. Der Verwaltungsrat der Sparkasse Elbe-Elster hatte wie in den vergangenen Jahren beschlossen, aus dem Bilanzgewinn 2007 eine Ausschüttung an den Landkreis Elbe-Elster vorzunehmen, der die Gelder für eine gemeinnützige Verwendung weiter ausreicht. Die gemeinsame Arbeitsgruppe des Landkreises und des Verwaltungsrates hat am 23. März 2009 aus 108 eingegangenen Anträgen 54 Antragsteller ausgewählt, die eine Zuwendung erhalten sollen. So konnten 239.593 Euro an gemeinnützige Vereine und Körperschaften ausgezahlt werden. „Diese Auszahlung wurde nur möglich“, hob Landrat Klaus Richter bei der Übergabe hervor, „durch ein hervorragendes Betriebsergebnis der Sparkasse Elbe-Elster im Wirtschaftsjahr 2007. Und das trotz Wirtschafts- und Bankenkrise.“ Der Kreistag hat im Sep-



Glückliche Gesichter und Ansporn für ihre weitere ehrenamtliche Arbeit.



Gruppenbild mit allen 54 Vereinen, die von der Gewinnausschüttung 2007 profitieren.

tember 2007 eine Aktualisierung der Richtlinie zur Förderung gemeinnütziger Projekte beschlossen. Diese regelt die

Voraussetzungen und den Verfahrensweg zur Verteilung von Gewinnausschüttungen. Umso verständlicher ist es für den

Landrat, dass es Kräfte gibt, die das Verfahren anzweifeln oder zerreden und dem durchweg positiven Ansinnen der Sparkasse und des Landkreises entgegenstehen. Landrat Klaus Richter:

„Bei 108 Anträgen mit einem Gesamtvolumen von über 1,7 Mio. Euro, kann objektiv nicht jeder eine Förderung erhalten. Knapp 240.000 Euro Förderung standen nur zur Verfügung, die dann aber durch Spenden und Eigenkapital einen Gesamtumfang von 650.000 Euro ausmachen.“

Weiterhin besteht kein Rechtsanspruch darauf.“ Doch die ausgezahlten Mittel sind für die Vereine viel Geld. „Gefördert wurden Projekte“, so Landrat Richter weiter, „die für uns alle sehr wichtig sind.“ Schwerpunkt der Förderung in diesem Jahr waren in der Regel kulturelle und sportliche Projekte, insbesondere für Kinder und Jugendliche. Baumaßnahmen wurden nur bewilligt für Vereine mit einer hohen Mitgliederzahl bzw. mit einem hohen Anteil von Jugendlichen. Gefördert wurden auch Anschaffungen von Sportgeräten, Musikinstrumenten, technische Ausstattungen bis hin zu Chorbekleidungen.

(hf)

Kartoffeln, Roggen, Mais und Rüben...

... das kennt doch jeder. Hand aufs Herz! Wie viele junge Eltern können Ihren Kindern jetzt im Mai oder Juni wirklich noch erklären, was da draußen auf den Feldern gerade heranwächst?

Auch in unserer ländlichen Region können viele Kinder und Erwachsene heimische landwirtschaftliche Kulturen in der Flur nicht erkennen. Die Röderland Bönitz GmbH hatte deshalb die Idee, typische land-

wirtschaftliche Kulturen in einem kleinen Schaulergarten darzustellen. Wie die Kulturen angelegt, gepflegt und geerntet werden, können z. B. Schüler der Grundschule Wahrenbrück lernen. Mit einem Kooperationsvertrag haben Schule und Betrieb eine Zusammenarbeit vereinbart, sodass regelmäßig Schüler der 5. und 6. Klassen in den Betrieb kommen und im Rahmen leichter Tätigkeiten den betrieblichen

Alltag kennen lernen. Die Idee der Bewirtschaftung eines Schaulergartens unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ist auch bei der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Brandenburg e. V. auf Interesse gestoßen. Im Rahmen einer Gemeinschaftsaktion für Umweltbildung mit dem Ministerium für ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz ist für dieses Projekt jetzt Unterstützung

zugesagt worden. So können für Besucher und Interessierte z. B. auch Info- und Lehrtafeln aufgestellt werden. Anlässlich des Hoffestes am Pfingstsonntag stellen Kinder aus der Grundschule Wahrenbrück die ersten Arbeiten am Schaulergarten auf dem Betriebsgelände in Bönitz der Öffentlichkeit vor. Alle Gäste sind herzlich eingeladen.

Sabine Münster, MA Agrarwirtschaft RWFG EE mbH

Kreispräventionstag 2009 suchte neue Erziehungswege

Soziale Kompetenzen und Gesprächskultur stärken

„Warum sind Kinder so? Und wie sind sie denn?“ Diese Frage stellten sich Vertreter aus Kindereinrichtungen, Schulen und Eltern zum sechsten Kreispräventionstag am 8. und 9. Mai 2009 im Oberstufenzentrum Herzberg. „Das Thema“, so der Vorsitzende des Kreispräventionsrates, Peter Hans, „berührt einen Kern unseres gemeinsamen Anliegens im Einsatz für junge Menschen: Die Frage nämlich nach der Gewalt, die von Jugendlichen ausgeht. Woher kommt diese Gewalt? Was können wir tun, um sie einzudämmen und nach Möglichkeit zu verhindern? Wie können wir andere vor ihr schützen? Wie können wir die Jugendlichen selbst davor schützen, sich auf einen solchen Irrweg zu begeben?“ Allen war klar, es geht hier nicht um „irgendeine“ Frage, sondern um ein Thema, das viele Menschen außerordentlich beunruhigt. Der Kreispräventionstag ist inzwischen eine bewährte Institution, um ein Licht auf drängende Probleme unserer Zeit zu werfen. Gewalt an und von Kindern und Jugendlichen beschäftigt den Kreispräventionsrat immer wieder. Bereits im vergangenen Jahr fanden auf die Initiative des Kreispräventionsrates ein öffentliches Forum mit dem Thema „Prävention durch Wertevermittlung“ und ein Eltern- und Familientag unter dem Motto „Gemeinsamkeit macht stark“ in Finsterwalde statt. Moderatorin Katarina Reichmann konnte bereits am ersten Tag den Erziehungs- und Bildungswissenschaftler Prof. Dr. Peter Struck begrüßen, der in seinem Vortrag zunächst allgemein über die Situation der Gesell-

schaft, speziell jedoch die der Familie und der aufwachsenden Kinder referierte. Nur noch 23 Prozent der Kinder wachsen in althergebrachten Kleinfamilien auf, also Vater, Mutter und bis zu 2 Kindern. Singlehaushalte und Alleinerziehende sind an der Tagesordnung. Zudem wachse alle 2 1/2 Jahre eine neue Jugendgeneration heran, die eben andere Vorstellungen vom Leben, Lernen und Genießen hat. Für den Erziehungswissenschaftler steht fest, ab dem 13. Lebensjahr können Eltern und Schule nur noch indirekt erziehen. 19 ist das Jahr der Bilanz, ob ein Kind gut erzogen wurde, ob es den Balanceakt gelernt hat, mit Problemen umzugehen. Ausprägungen können gut laufen, sie können aber auch in psychische und physische Beschwerden oder eben in Aggressivität umschlagen. Die richtige Orientierung in der sozialen und materiellen Umwelt sind wichtig. Prof. Dr. Peter Struck verglich Erziehungsarbeit mit dem Gewinner der Pisa Studie, nämlich Finnland. Er sei dankbar für den deutschen Pisaschock 2000. Nur er habe das Fenster für Veränderungen in Schule und Erziehung weit geöffnet. Doch Kinder brauchen Grenzen, waren sich die Teilnehmer der Ideenkonferenz „Familie, Kita und Schulen im Dialog“ am zweiten Tag sicher. Formen der Kooperation, der Werteerziehung und -vermittlung waren gefunden. Sie umzusetzen, wird Aufgabe der nächsten Monate sein. Dabei sollte es darum gehen, die Lob- und Fehlerkultur zu überdenken, Elterntreffen nicht erst bei Problemen zu organisieren, kein

Verschieben von Verantwortlichkeiten oder ein kollegialer Umgang zwischen Eltern, Schule und Kita. Kreispräventionsberater Udo Schneiderei resümierte: „Wir haben das Ziel des diesjährigen Kreispräventionstages erfüllt. Eltern, Erzieher und Lehrer sind zusammengerückt. Nun kommt es darauf an, den Dialog fortzusetzen, Netzwerke, Elterncafés oder Ähnliches zu organisieren. Wir müssen Antigewaltprojekte flächendeckend in Schulen und Kitas einführen.“ Das sah

auch Jugendamtsleiter Jens Scheithauer so: „Für Elbe-Elster ist das zu schaffen. Schon jetzt gibt es in Kindereinrichtungen und Schulen vereinzelt gute Aufklärungsansätze, wie Kinder erzogen werden, damit Gewalt nicht aufkommt und Probleme ohne Aggressionen gelöst werden können. Kitas müssen Orte der Elternarbeit werden, dorthin haben Eltern noch das meiste Vertrauen. Doch wir brauchen Unterstützung, vordringlich von der Politik in finanzieller Hinsicht.“ (hf)



Die Beratungen in den Arbeitsgruppen liefen unter dem Motto 1. Herzberger Weltcafé.



Für Prof. Dr. Peter Struck steht fest, Kinder erreicht man am besten in sehr jungen Jahren und kann sie folglich gut prägen.

Familienanzeigen online buchen

www.wittich.de

Engel flüstern in Doberlug

Berufskünstler zeigen neue Werke im Refektorium

Wiederum an einem neuen Ort öffnete am 16. Mai 2009 die Berufskunstausstellung des Elbe-Elster-Kreises ihre Türen. Das Refektorium des Doberluger Schlosses setzt einen architektonisch und historisch interessanten Rahmen, in dem 16 Berufskünstler des Landkreises sowie Künstler aus den Partnerkreisen Raciborz und Naklo (beide Polen) sowie dem Märkischen Kreis (NRW) bis zum 16. September 2009 ihre Werke zum Thema „Engelgeflüster“ zeigen. Die Ausstellung erlebt ihre 7. Auflage, denn seit 1997 finden sich die professionellen bildenden Künstler im Landkreis mit dem kreislichen Kulturamt im 2-jährigen Rhythmus zusammen, um das jeweils größte künstlerische Ausstellungsprojekt der Region zu realisieren. „Eine Einmaligkeit im Land Brandenburg, vielleicht sogar darüber hinaus ist eine solche Schau regionaler Kunst obendrein“, stellte Landrat Klaus Richter bei der Eröffnung fest. Und wenn man weiß, dass sich alle 16 hier lebenden bildenden Künstler daran beteiligen, so unterstreicht das diese Einmaligkeit nur. 1997 und 1999 fand man sich zur „Kunst für Louise I und II“ im technischen Denkmal Brikettfabrik „Louise“ Domsdorf ein. 2001, 2003 und 2005 bot das Gut Saathain die Heimstatt für die Ausstellungen „Rosengarten“, „Weites Land“ und „Zwischen Appel und Ei“.

Wie im Jahr 2007 einigte man sich wieder zu einem Ortswechsel, ohne die Gebäudeart zu ändern. Der Weg führt die Besucher nun vom Refektorium Mühlberg zum Refektorium Doberlug, wo das Kulturamt des Landkreises nach der Rekonstruktion die Erstbespielung übernehmen durfte. Begrüßen konnten Landrat Klaus Richter wie auch Kulturamtsleiter Andreas Pöschl wiederum sechs Gastkünstler, die aus den polnischen Landkreisen Raciborz und Naklo und natürlich aus dem Märkischen Kreis in Nordrhein-Westfalen zur Vernissage anreisten. Beide waren zur Ausstellungseröffnung glücklich, zu diesem Anlass auch hochrangige Delegationen aus diesen Regionen begrüßen zu dürfen. Aus dem Märkischen Kreis unter Leitung von Landrat Aloys Steppuhn, der sich mit diesem Besuch als Landrat aus Elbe-Elster verabschiedet. Aus dem Landkreis Naklo unter Leitung von Vize-landrat Tomasz Milowski und aus dem Landkreis Raciborz unter Leitung vom Vorstandsmitglied des Raciborzer Kreises, Adam Wajda. Landrat Richter: „Wir alle verstehen uns als ein Partnerschaftsgeflecht, das an diesem Wochenende durch ein kulturelles Ereignis wie dieses die Bürger und Kulturen einander näher bringen, vertrauter machen möchte.“ (hf)



Engel in verschiedenen Funktionen, Positionen oder mit charakterlichen Unterschieden sind gleich auf zwei Etagen zu bewundern.

Deutscher Verband der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften e. V. (DVWE e. V.) bestätigte neue Führungsorgane auf seiner Jahrestagung

Auf der Jahrestagung des DVWE e. V. am 7. und 8. Mai 2009 in Fellbach/Region Stuttgart wurde eine positive Bilanz für das zurückliegende Geschäftsjahr des Vereines gezogen. Mit nunmehr aktuell 122 Mitgliedern repräsentiert der DVWE e. V. das deutschlandweit größte Netzwerk der regionalen und kommunalen Wirtschaftsförderung. Ziele dieses Netzwerkes sind die Weiterentwicklung der politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Wirtschaftsförderung, Verankerung der Mitgliedschaft als Gütesiegel für Kompetenz und Qualifikation sowie die gemeinsame Interessenvertretung gegenüber EU, Bund und anderen Organisationen. Leistungen der DVWE-Mitglieder für die Wirtschaft sind:

- Förderung und Unterstützung von Existenzgründungen,
- Unterstützung bei der Ansiedlung und Auswahl des Standortes,
- Beratung und Hilfestellung in Finanzierungsfragen,
- Nachfolgeberatung,
- Koordinierung der Verhandlungen mit den Behörden und
- Informationen über öffentliche Fördermittel.

Um das föderale Prinzip der Bundesrepublik Deutschland auch im DVWE e. V. widerzuspiegeln, aber auch der Vielfalt der regionalen Aufgabenstellungen als Wirtschaftsförderer gerecht zu werden, wird ein Länderbeirat als den Vorstand unterstützendes und beratendes Gremium turnusmäßig alle zwei Jahre gewählt. Im Länderbeirat sind bis zu 16 Mitglieder, für jedes Bundesland eines, vertreten. Auf der Jahreshauptversammlung des DVWE e. V. wurde mit großer Mehrheit der Geschäftsführer der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH (RWFG), Herr Wilfried Höhne für weitere zwei Jahre als ordentliches Mitglied in den Länderbeirat berufen. Seine vordringliche Aufgabe sieht der Wirtschaftsförderer von Elbe-Elster in der Bündelung, Koordinierung und Vertretung Brandenburger Interessenlagen im Verband der deutschen Wirtschaftsförderer. Regionale Wirtschaftsförderung versteht sich als Partner der Wirtschaft, was durch vielfältige Beratungs- und Betreuungsangebote für Existenzgründungswillige, etablierte und ansiedelnde Unternehmen unterstrichen wird. *Wilfried Höhne, Geschäftsführer RWFG EE mbH*



Vertreter Brandenburgs: Wilfried Höhne.

Jugend/Familie/Sport

Sportliches Jugendcamp

Freizeit per Rad und Rucksack

Wie wäre es denn mal, den Landkreis mit dem Fahrrad zu erkunden? Die Sportjugend Elbe-Elster bietet Jugendlichen im Alter von 14 bis 24 Jahre für die Sommerferien ein sportliches Jugendcamp an. In der Zeit vom 27. Juli bis 1. August 2009 wollen wir verschiedene Regionen unseres Kreises mal

aus einer anderen Sicht erleben. Wir werden viel Sportliches erleben beim Radfahren, Rudern und Felsenklettern, die Kleine Elster mit einem selbst gebauten Floß erobern und das Leben in der Natur erfahren, denn übernachtet wird in Zelten, die von der Sportjugend bereit gestellt werden. Dabei

soll neben der sportlichen Seite das Erleben der Gruppendynamik neue Erfahrungen bringen, denn die Organisation und Planung der Ferienwoche liegt zum großen Teil in den Händen der Teilnehmer selbst. Mit einem Unkostenbeitrag von 25 Euro und einem verkehrssicheren Fahrrad sowie Schlafzubehör

könnt ihr dabei sein. Für weitere Anfragen und Anmeldungen meldet euch bei Sportjugend Elbe-Elster, Andrea Stapel, Heinrich-Heine-Str. 43, 04924 Bad Liebenwerda, Tel.: 03 53 41/ 4 87 99 oder E-Mail: sportjugend-elbe-elster@arcor.de
*Andrea Stapel,
Sportjugend Elbe-Elster*

Interkultureller Tag der Begegnung

13. Juni 2009
14.00 Uhr
"Haus des Gastes" in Bad Liebenwerda

Miteinander-Zusammenleben gestalten

Spiel & Spass **Sport & Unterhaltung**

Das Mitmach-Event in Elbe-Elster

Mit freundlicher Unterstützung von:






Interkultureller Tag der Begegnung

- > **Tanzladen04**
- > **Sport- und Wissens-Parcour**
- > **Kletterwand**
- > **Volleyball**
- > **Äquator-Malen**
- > **Torwand**
- > **Glücksrad**
- > **Musik**

Bilder-Ausstellung im Haus des Gastes.
Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein.

→ **Bustransfer** (2 Euro)

bitte anmelden unter: **Finsterwalde 03531 - 30 01 5**
Herzberg 03535 - 46 31 41

Bildung/Kultur

Bundeswettbewerb der Fremdsprachen

Schüler des Melanchthon-Gymnasiums wieder erfolgreich

Schüler des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums nahmen auch in diesem Schuljahr am Bundeswettbewerb der Fremdsprachen teil. Zwei Schüler stellten sich der Herausforderung im Einzelwettbewerb und mehrere Gruppen nahmen mit einem

Hörspiel oder einem Kurzfilm am Wettbewerb teil. Alle hofften auf ein gutes Abschneiden, nun sind die Würfel gefallen. Folgende Schüler konnten die Jury mit ihren Beiträgen überzeugen:
Im Einzelwettbewerb Svenja Kretzschmar, Klasse 9a und

Franz Kroll, Klasse 8a im Fach Englisch sowie im Gruppenwettbewerb Julia Moldenhauer, Lisa-Marie Sparing, Martin Wagner und Kevin Kalex, alle Klasse 9a, ebenfalls im Fach Englisch. Diese 6 Schüler und ihre Betreuungslehrerin Frau Lösler sind zur Preisverleihung

am 4. Juni 2009 nach Cottbus eingeladen. Wir gratulieren den Preisträgern ganz herzlich und hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder erfolgreich sind.
*K. Lösler, Betreuungslehrerin
Philipp-Melanchthon-Gymnasium Herzberg*

Regionales Schülerunternehmen erkämpft sich Platz auf dem Trepptchen

JUNIOR-Projekt des Instituts der Deutschen Wirtschaft Köln

Im Rahmen des JUNIOR-Projektes des Instituts der Deutschen Wirtschaft Köln fand im April 2009 der Landeswettbewerb im Roten Rathaus Berlin statt. Dafür qualifizierte sich die Schülerfirma WiPicture des Oberstufenzentrums Elbe-Elster, Berufliches Gymnasium Falkenberg/Elster, durch kontinuierliche Arbeit und ihre regional bezogene Geschäftsidee. WiPicture besteht aus 13 Schülern der Jahrgangsstufe 12 mit dem Schwerpunkt Wirtschaft, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, regionale Fotos auf Puzzles und Leinwände zu drucken. Ihr Ziel ist es, den Menschen der Region die Augen zu öffnen und sie für die Schönheit ihrer Heimat Elbe-Elster zu begeistern. In Berlin trafen die besten Firmen aus Berlin und Brandenburg

aufeinander und mussten sich durch einen professionellen Stand, ein Interview mit der Jury und eine originelle Präsentation behaupten. Bei der Vielfalt der Geschäftsideen erreichten die Falkenberger Schüler einen beachtlichen 3. Platz. Nicht nur die Auszeichnung war ein Gewinn für sie, sondern auch die Erfahrungen, die sie im Zuge ihrer Geschäftstätigkeit sammeln konnten. Das JUNIOR-Projekt vermittelte vielfältige Einblicke in die Betriebsvorgänge eines Unternehmens, förderte ihr selbstständiges Arbeiten, Teamfähigkeit und Konfliktbewältigung. Das vom Institut der Deutschen Wirtschaft verliehene Zertifikat bietet zudem Vorteile bei Bewerbungen.

Marie Assel, Schülerin Berufliches Gymnasium Falkenberg

Streitschlichter bleiben am Ball

Übung macht den Meister

Seit unserer abgeschlossenen Grundausbildung im Oktober 2008 treffen wir Streitschlichter uns 14-täglich jeweils montags, um die einzelnen Phasen der Streitschlichtung ganz intensiv und detailliert zu üben und damit zu festigen. Dazu führen wir aktiv Rollenspiele durch. Aber auch in der Praxis waren wir schon mehrfach im Einsatz und konnten vielen Schülern helfen ihre Konflikte zu lösen. Jeder Konflikt enthält andere Herausforderungen und wir lernen bei jedem Konflikt noch dazu. Momentan sind wir dabei, einen Flyer unserer Gruppe zu entwickeln, um nach außen hin noch wirksamer zu werden. Darüber hinaus wird demnächst auch im Schaukasten der Schule ein Bild von jedem einzelnen Streitschlichter mit Namen und der entsprechenden

Klasse veröffentlicht. Bisher hing dort nur ein Gruppenfoto. Leider ist dieses Gruppenfoto nicht mehr aktuell, da wir nach der Ausbildung Gruppenmitglieder verloren, aber auch neue dazu kamen. Wir wollen weiterhin fleißig üben und arbeiten, um immer mehr dazu beizutragen, dass sich in der Schule eine angstfreie und friedvollere Atmosphäre entwickeln kann.

Zum Schuljahresende organisieren unsere Betreuer für uns eine Überraschung, als Dankeschön für unseren ständigen Einsatz. Darauf freuen wir uns jetzt schon sehr und möchten ihnen an dieser Stelle für ihre ständige Unterstützung und ihr Engagement danken!

*Anne Möbius und
Juliane Ziehlke,
Oberschule Falkenberg*

Kreisvolkshochschule Elbe-Elster informiert

Nachholen der 9. Klasse (Berufsbildungsreife)

Im Schuljahr 2009/10 ist es möglich, die 9. Klasse an der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster (KVHS) nachzuholen. Dieser Abschluss ist Bedingung für die Aufnahme einer Lehre. Voraussetzung ist lediglich ein Alter von 17 Jahre und der letzte Schulbesuch muss mindestens 1 Jahr zurück liegen. Nach erfolgreichem Abschluss der 9. Klasse kann im Jahr 2010/11 dann auch die 10. Klasse (erweiterte Berufsbildungsreife oder Fachoberschulreife) abgelegt werden. Der Lehrgang beginnt am 31. August 2009 in Falkenberg. Er ist kostenfrei. Am 9. Juni 2009 um 17:30 Uhr findet eine Informationsveranstaltung für diesen Bildungsgang statt. Ort: Oberschule in Falkenberg, Walter-Rathenau-Straße 16 (ehemalige Realschule).

Aufgrund der verkehrstechnisch günstigen Lage bietet sich dieser zentrale Ausbildungsort nicht nur für interessierte Bürger des Landkreises Elbe-Elster, sondern auch für die jungen Leute aus den Nachbarländern der Bundesländer Sachsen und Sachsen-Anhalt an. Alle Interessenten sind dazu recht herzlich eingeladen. Falls Sie sich angesprochen fühlen, sollten Sie sich umgehend schriftlich oder telefonisch bei der KVHS Elbe-Elster melden, um weitere Auskünfte einzuholen. Für Nachfragen steht Ihnen der Leiter der KVHS, Herr Martin Brasse, Telefon 03535 46-5300, gern zur Verfügung.

Martin Brasse, Leiter der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster

Konzert- und Theaterkarten

Die Kreisvolkshochschule bietet ein einmaliges Konzert der

Wiener Sängerknaben am Sonntag, dem 6. Dezember 2009 im Konzerthaus am Berliner Gendarmenmarkt an. Die Veranstaltung beginnt 11:00 Uhr. Des Weiteren sind noch Theaterkarten für den 28. Juni 2009 nach Dresden zu „CANDIDE“ ein wunderschönes Musical von Leonard Bernstein vorhanden.

Wer Interesse hat, meldet sich bitte unter 03535 46-5302.

Martina Schwarzer, Kreisvolkshochschule Elbe-Elster

Mit der Volkshochschule zur Felsenbühne Rathen

Am Freitag, dem 24. Juli 2009 sind alle Theaterfreunde eingeladen, in eines der schönsten Naturtheater Deutschlands zu fahren.

Um 20:00 Uhr wird eine der populärsten deutschen Opern „Der Freischütz“ von Carl Maria

von Weber zu erleben sein. Wir können allen Teilnehmern eine sehr gute Inszenierung versprechen, selbstverständlich nicht mit derselben Sicherheit sehr gutes Wetter. Anmeldeabschluss ist der 5. Juni 2009. Am 9. September 2009 sind noch Restkarten für Andre Rieu in Dresden in der Messehalle bei uns erhältlich. Das 30-jährige Bühnenjubiläum ist mit einer Tournee von Welt-erfolgen zu erleben.

Interessenten melden sich bitte bei der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster, Regionalstelle Finsterwalde, Tuchmacherstraße 22, Tel.: 03531 7176-100/-105 oder per E-Mail: vhs.fi@lkee.de

*Christine Naumann,
Regionalstellenleiterin
Finsterwalde,
Kreisvolkshochschule
Elbe-Elster*

Kulturkalender

**Donnerstag
28. Mai 2009**

■ Lesungen und literarische Veranstaltungen

19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Straße 6 - 8, „Wunder muss man ausprobieren. Der Weg zur deutschen Einheit“ - Lesung mit Reinhard Höppner. Zwanzig Jahre nach dem Mauerfall resümiert Reinhard Höppner das Geschehen der Jahre 1989 und 1990. Er illustriert politische Zusammenhänge und Fakten, die zur Teilung und zur Wiedervereinigung Deutschlands führten, schildert den Druck, unter dem Entscheidungsträger standen, gibt eigene Fehler zu und vermeidet jede Art von Rechtfertigung. Durch seine vielfältigen Tätigkeiten in Kirche und Politik war Höppner auf mehreren Ebenen direkt in das Geschehen involviert und kann aus Erfahrungen und Erlebnissen anderer schöpfen. Anekdoten und Episoden, die nicht in den Geschichtsbüchern festgehalten sind, machen sein Buch zu einer kurzweiligen und unterhaltsamen Lektüre.

- Weiterbildungsveranstaltung für Lehrerinnen und Lehrer anerkannt. -

**Freitag
29. Mai 2009**

■ Konzert

16 Uhr, Sonnewalde, Kirche, Konzert des ukrainischen Ensembles „SBRUTSCH“. Lassen Sie sich verzaubern von einer einzigartigen Mischung aus Klassik, religiöser und volkstümlicher Musik.

**Samstag
30. Mai 2009**

■ Vorträge

11 Uhr und 14 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik „Louise“, Erlebnistour „Steinig - Staubig - Schön warm“ zur Verarbeitung von Rohkohle bis hin zum Brikett, incl. sachkundiger Führung und Schauvorführungen an den einzelnen Stationen,

Energiedrink, Bergmannschmaus in historischer Umgebung, „Schmieröl“ und einem „essbaren Brikett“. Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung (spätestens 3 Tage vor Führung) möglich. Infos/Anmeldung unter Tel.: 035341/94005.

■ Tanz und Disco

21 Uhr, Schönborn, Waldbühne, „Dance Night“ - Mega-Party anlässlich 775 Jahre Schönborn mit der Sebnitzer Partyband „Unge-Combo“ und Discodrom Petschke

**Sonntag
31. Mai 2009**

■ Wandern und Radtouren

6 - 10 Uhr, Saathain, Gutshof, Parkplatz am Rosengarten, „BELAUSCHT - Vögel in Parks“ - Exkursion unter Leitung von Uwe Albrecht. In Parks kommen zwar die gleichen Vogelarten wie in einem Mischwald vor, aber sie lassen sich oft besser beobachten, weil sie an den Menschen gewöhnt und weniger scheu sind. Das ist auch sehr hilfreich zum Erlernen der Stimmen unserer gefiederten Sänger. (Info-Tel.: 0175/7213067, wetterfeste Kleidung + Schuhe, optische Ausrüstung & Verpflegung bitte mitbringen)

■ Konzerte

7 Uhr, Schlieben, Spring am Langen Berg, Traditionelles Pfingstsingens des Männergesangsvereins 1836 Schlieben e. V. mit anschließendem Frühstücken (ab 10 Uhr) auf dem Weinberg

14 Uhr, Schönborn, Waldbühne, Mega-Party der Volksmusik mit dem „Original Naabtal Duo“ und „Bettina & Patricia“ (Einlass ab 13 Uhr, Karten-Tel.: 0174/8002772)

15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurpark, Konzertmuschel am Haus des Gastes, Kurkonzert mit den Original Falkenberger Blasmusikanten

16 Uhr, Saxdorf, Kirche, „emBRASSment“ Konzert mit dem jungen Leipziger Blechbläserquintett mit Michael Dallmann & Christian Scholz (Trompeten) sowie Astrid Karolius (Horn), Lars Proxa (Posaune) & Tobias Regner (Tuba)

■ Sonstiges

14 Uhr, Kleinrössen, Naturschutzzentrum, Dorfstr. 14, Familiensonntag unter dem Motto „Natur des Jahres 2009“ - Die Landfrauen stellen vergessene Künste vor

ab 14 Uhr, Plessa, Elstermühle, „Sagenhafter Mühlensonntag“ mit Unterhaltung (Führungen und Märchenerzählerin), kulinarischen Leckereien (frisches Brot und hausgebackener Kuchen aus dem Steinofen) und Natur pur (Wanderung durch das Landschaftsschutzgebiet) und einer Überraschung

■ Tanz und Disco

22 Uhr, Schönborn, Waldbühne, „Dream-House Music“ - Mega-Party mit „Rock da House“, „DJ van Gold Virus“ und Live on Stage „The Admirals“

**Pfingstmontag
1. Juni 2009**

■ Kinder

10 - 18 Uhr, Finsterwalde, Tierpark, „Große Fete für kleine Leute“ - Kinderfest mit Programm und Überraschungen

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Kindertag mit Findus & Petterson“ - Nach gemeinsamer Runde bei Kaffee, Tee, Kakao und Kuchen erwartet die Kinder eine unterhaltsame und spannende Aufführung des Dresdner Figurentheaters Jörg Bretschneider. Puppenspiel für Kinder ab vier Jahre nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Sven Nordqvist.

16 Uhr, Saathain, Gutshof, Am Park 5, Internationaler Kindertag auf Gut Saathain mit „Rumpelstilzchen“ vom Theater Maskotte - Anneliese Singer sitzt an ihrer Nähmaschine und näht. Sonst näht sie nur für andere - heute näht sie mal was für sich. Das macht sie sonst nicht, was ist bloß los mit Anneliese? Sie steckt voller Geschichten, aber eine, die eine will sie heute erzählen und sie weiß auch schon wem ... dem Einsamen, der gern tanzt und lacht und Freude an Geschichten hat. Dem, dem etwas Lebendiges lieber ist, als alles Gold der Welt. Ach wie gut, dass niemand weiß ...

■ Sonstiges

10 - 17:30 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik „LOUISE“, Fahrt der LOUISE-Grubenbahn - Ein interessantes Fahrerlebnis auf der Bahnstrecke im Fabrikgelände. (Infos unter www.bahn-louise.de.vu)

13:25 Uhr, Kleinbahnen, Bahnhof, Fahrt mit der Niederlausitzer Museumsbahn nach Finsterwalde (Infos: 03531/5075566)

14 Uhr und 16:50 Uhr, Finsterwalde, Frankenaer Weg, Haltestelle, Fahrten mit der Niederlausitzer Museumsbahn (Infos: 03531/5075566)

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Let's make money“ (Karten-/Info-Tel. 03531/2211)

■ Regionale Märkte

ab 10 Uhr, Oppelhain, Paltschmühle, Mühlenfest mit Mühlenmarkt

■ Konzerte

15 Uhr, Finsterwalde, Tierpark, Traditionelles Pfingstkonzert für alle Freunde der Blasmusik

**Dienstag
2. Juni 2009**

■ Vorträge

19 Uhr, Herzberg, Gasthaus „Wolfschlucht“, Vereinszimmer, „Bausteine der Geschichte“ - Vortrag von Harald Süßenbecker

**Mittwoch
3. Juni 2009**

■ Wandern und Radtouren

14 Uhr, Finsterwalde, Penny-Markt, „Kaffeefahrt“ - geführte Radwanderung (ca. 25 km) unter Leitung von Gästeführerin Frau Graf unter dem Motto „Früh-sommer im Sallgaster Park“ sowie Einkehr im Spargelhof

**Donnerstag
4. Juni 2009**

■ Konzerte

17:30 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Musicalaufführung der Astrid Lindgren Grundschule

■ Vorträge

18 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2,

„Käfer - Edelsteine der Natur. Nützlinge oder Schädlinge? Eröffnungsvortrag zur gleichnamigen Sonderausstellung von Herrmann Diener (Biesenthal b. Berlin)

■ **Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen**

18:30 Uhr, Herzberg, Stadtbibliothek, Galerie, „Botanischer Garten Herzberg“ - Eröffnung der Sonderausstellung mit Fotografien von Arne Ober (Lübben)

Freitag 5. Juni 2009

■ **Konzerte**

16:30 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Musicalaufführung der Astrid Lindgren Grundschule

19 Uhr, Lebusa, Kirche, Orgelkonzert mit Craig Humber (Wien) und CD-Präsentation mit Werken von Bach, Mendelssohn u. a.

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Ev. St. Nikolai-Kirche, „Orgel-Konzert“ - An einer der bedeutendsten und größten Orgeln Südbrandenburgs aus dem Orgelbau Voigt spielt Jürgen Rieger aus Stuttgart

Samstag 6. Juni 2009

■ **Wandern und Radtouren**

9 Uhr, Kirchhain, Rathaus, Marktplatz, „Rhododendrenblüte am Forsthaus Brockmann in Weißagk“ - Fahrradtour (ca. 50 km) unter Leitung des Touristikservice von Frau Mohr mit der Möglichkeit zum Mittagessen und Kaffeetrinken (Info-Tel.: 035322/31925)

13 Uhr, Mühlberg, Schloss, Radtour über die neue Elbebrücke in den Treblitzscher Park und die Rolandstadt Belgern (ca. 25 - 30 km)

■ **Regionale Märkte**

9 - 13 Uhr, Prestewitz, Bauernscheune, Prestewitzer Bauernmarkt mit regionalen Produkten und Spezialitäten

■ **Vorträge**

14 Uhr, Bad Liebenwerda, Naturparkhaus, Markt 20, „Auf den Spuren der Mönche von Dobrilugk“ - Vortrag im Naturparkhaus von Jana Kurz. Die Zisterzienser prägten ab Ende des 12. Jh. den nördlichen Teil des Naturparks maßgeblich.

Dabei beeinflussten sie nicht nur mit dem Kloster die Stadt Doberlug, sondern auch die umliegenden Dörfer.

■ **Konzerte**

18 Uhr, Uebigau, Kirche, Festkonzert zur Wiedereinweihung der restaurierten Geißler-Orgel
21 Uhr, Lichterfeld, Förderbrücke F60, Bergheider Straße 4, „Philharmonic Rock“ - Klassiker aus Rock, Jazz, Soul und Musical - interpretiert in der einzigartigen Symbiose eines sinfonischen Orchesters (Vogtland-Philharmonie unter Leitung von GMD Stefan Fraas) mit großartigen Solisten und erfahrener Rockband. Eine unvergessliche Zeitreise durch verschiedene Musikepochen und ein Feuerwerk der Emotionen, unterstützt durch eine Lasershow der Extraklasse. (Info-Tel.: 03531/60800 oder 609319)

■ **Tanz und Disco**

ab 18 Uhr, Doberlug, Hauptstraße, 5. Höfefest mit Live-Musik auf allen teilnehmenden Höfen (z. B.: Dobby&Co. aus Jessen, Die Bartlosen aus Cottbus, Synthetics aus Schwarzeheide, Hotti und Steffen aus Doberlug, Kerstin und Mülle aus Doberlug, ...)

19:30 Uhr, Oschätzchen, „Reichels Landgasthof“, Dorfstr. 58, Tanzabend für Freunde des Turniertanzes mit Walzer, Tango, Rumba, Cha-Cha-Cha ...

■ **Kabarett**

20 Uhr, Herzberg, Bauernscheune, Mahdeler Weg 7, Die „Akademixer“ aus Leipzig (Einlass: ab 18:30 Uhr, Info-Tel.: 03535/2480151 o. 3743)

Sonntag 7. Juni 2009

■ **Wandern und Radtouren**

8:30 Uhr, Bad Liebenwerda, ehemaliges Gymnasium, „Auf zum Naturparkfest“ - Radtour (ca. 50 km) nach Buchhain unter Leitung von Karl Herbig vom Niederlausitzer Wanderverein (Info-Tel.: 035341/10873)
10 Uhr, Dobra, Kichplatz, „Radtour nach Lichtena“ - Radtour (ca. 60 km) unter Leitung von Herrn Peschel nach Lichtena und Rundgang mit dem Förster Quitter (Info-Tel.: 035341/13840)

10 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Zum Goldenen Löwen“, Parkplatz, Kremser tour „Sagenhafter Loben“ - Der Loben - das

Moorgebiet um Hohenleipisch ist landschaftlich reizvoll und bietet vielen geschützten Tier- und Pflanzenarten wertvollen Lebensraum. Wir laden Sie ein, Natur und Getier zu belauschen, Sagenhaftes zu erfahren, Unerwartetes zu erleben und ein kleines Picknick in der wunderschönen Landschaft zu genießen. (Anmelden erbeten, Info-Tel.: 03533/7823)

10 Uhr, Bad Liebenwerda, Landhotel „Biberburg“, Wanderung zum „Alten Torfstich“ (ca. 5 km) mit Abstecher zur „Schwarzen Elster“ und zum ersten Moorabbaugebiet für das 1905 gegründete Moorbad der Stadt Bad Liebenwerda. Sie erfahren zahlreiche floristische, faunistische und historische Besonderheiten dieser Region. Die Besichtigung einer Biberburg ist bei dieser Führung inbegriffen (Info-Tel.: 035341/6280)

10 - 13 Uhr, Pechhütte, Gaststätte Winzer, Hauptstraße 41 (von dort geht es mit den Fahrzeugen weiter bis zum Startpunkt der Führung), „Die Pflanzenwelt von Grünhaus“ - Mondlandschaft im ehemaligen Tagebau? Von wegen! Bei der von der Biologin Gabriele Künkel-Hoffmann geleiteten NABU-Exkursion (ca. 4 km auf unbefestigten Wegen) ins Naturparadies Grünhaus geht es diesmal um die Pflanzenwelt auf der Hochkippe. Extreme Standortbedingungen wie starke Temperaturschwankungen, Trockenheit und Nährstoffarmut haben in der abwechslungsreichen Bergbaufolgelandschaft eine interessante Vegetation entstehen lassen. (Wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk, optische Ausrüstung und Verpflegung bitte mitbringen!)

Anmeldung erwünscht! Info-Tel. 03531/609611)

■ **Sonstiges**

13:25 Uhr, Kleinbahnen sowie **15:25 Uhr, Crinitz**, Bahnhof, Fahrt mit der Niederlausitzer Museumsbahn nach Finsterwalde (Infos: 03531/5075566)

14 Uhr und 16:50 Uhr, Finsterwalde, Frankenaer Weg, Haltestelle, Fahrten mit der Niederlausitzer Museumsbahn (Infos: 03531/5075566)

■ **Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen**

14 Uhr, Schönwalde (bei Herzberg), Heimatmuseum, Eröffnung Ausstellung mit Malerei von Herrn Riechert

15 Uhr, Werenzhain, Atelierhof, Hauptstr. 76, „No More Blues - Gedanken in Blau“ - Eröffnung der Sonderausstellung mit Arbeiten zu den Themen Umbruch und Sehnsucht von Anja Nürnberg (Studentin der Hochschule für Kunst und Design Halle/Burg Giebichenstein). Im Rahmen dieser Ausstellung werden Schmuckobjekte von Ann Schmalwasser präsentiert.

■ **Konzerte**

15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurpark, Konzertmuschel am Haus des Gastes, Kurkonzert mit dem Schalmeiorchester des MSV Grün-Weiß Fichtenberg/Elbe e. V.

17 Uhr, Elsterwerda, Stadtkirche, Konzert des Kammerchors Jeunesse Berlin unter Leitung von Stefan Rauh. Die Sänger kommen aus den unterschiedlichsten beruflichen Branchen. Sie verfügen alle über eine musikalische Vorbildung oder jahrelange Chorerfahrung. Der Chor stellt ein abwechslungsreiches Sommerprogramm mit Lyrikvertonungen und weiteren Chorwerken aus verschiedenen musikalischen Epochen vor.

■ **Tanz und Disco**

15 Uhr, Oschätzchen, „Reichels Landgasthof“, Dorfstr. 58, Seniorentanz

Montag 8. Juni 2009

■ **Sonstiges**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Die Klasse“ (Karten-/Info-Tel. 03531/2211)

Dienstag 9. Juni 2009

■ **Puppentheater und Marionettenspiele**

9 und 11 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Das kleine Ich, bin Ich.“ - Figurentheater von und mit Annegret Geist für Kinder ab 3 Jahre (Info-Tel.: 03531/30783)

■ **Vorträge**

18 Uhr, Finsterwalde, Therapie- und Gesundheitszentrum, Foyer, Holsteiner Str. 4, „Krampfadern/Varizen - Nur ein kosmetisches Problem?“ - Vortrag von Frau Dipl. Med. Gabriele Krink

Mittwoch 10. Juni 2009

■ **Kinder**
Finsterwalde, Marktplatz, Kindertheater

Donnerstag 11. Juni 2009

■ **Theater**
19 Uhr, Domsdorf, Brikettfabrik „Louise“, Louise 111, „Partnervermittlung Fortuna“ - Lustspiel - Abschlussveranstaltung der Theaterprojektgruppen der Theatergruppen der 10. Klasse der „Robert Reiss Oberschule“

■ **Kabarett**
19:30 Uhr, Herzberg, Melanchthon Gymnasium, Aula, Programm der „Herzberg Comedians“ mit Reinhard Straach und Sylvius Wegner

Freitag 12. Juni 2009

■ **Sonstiges**
14 Uhr, Bernsdorf, Freizeithalle, Zentrale Veranstaltung für Senioren

19 Uhr, Herzberg, Gemeindehaus, Magisterstr. 2, Präsentation der numismatischen Festschrift „Numismatisches rund um Herzberg (Elster)“ - Vorstellung und Erstverkauf des Buches mit Ergebnissen des über 40 Jahre währenden Tuns und Forschens der Herzberger Sammlergruppe

■ **Konzerte**
19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Straße 6 - 8, „An der schönen schwarzen Donau“ - Musikalisch-ironischer Abend mit Texten und Noten von Georg Kreisler u. a., vorgetragen von Martha Pfaffeneder und Jens Stoll

19 Uhr, Kauxdorf, Fachwerkkirche, Konzert zur 775-Jahrfeier mit dem Ensemble „Laudate“

■ **Theater**
19 Uhr, Domsdorf, Brikettfabrik „Louise“, Louise 111, „Partnervermittlung Fortuna“ - Lustspiel - Abschlussveranstaltung der Theaterprojektgruppen der Theatergruppen der 10. Klasse der „Robert Reiss Oberschule“

Samstag 13. Juni 2009

■ **Wandern und Radtouren**
10 - 16 Uhr, Sorno, Kirche, „Kirchen unserer Heimat“ - geführte Radwanderung (ca. 25 km) unter Leitung von Gästeführer Herrn Schneider bei Sie die Kirchengeschichte von Dröbig, Eichholz und Fischwasser erleben können.

■ **Eichholz**, „Brandenburger Landpartie - wieder einmal anders“ - Wanderung (ca. 17 km) unter Leitung von Gästeführer Gerd Laser von Schobers Hof in Eichholz über Dröbig - Pechhütte - Sorno zu den Zinswiesen und zurück nach Eichholz einschließlich Wanderrast mit Rucksackverpflegung (mind. 6 Teilnehmer, Info-Tel.: 03542/3792, nur mit Anmeldung)

■ **Sonstiges**
10 - 18 Uhr, Saxdorf, Pfarrgarten, Hauptstr. 5, Rosenfest zum Tag der offenen Parks & Gärten in Brandenburg

16:30 Uhr, Finsterwalde, Frankenaer Weg, Haltestelle, „Futtern wie bei Müttern“ - Schlemmerfahrt mit der Niederlausitzer Museumsbahn mit hausgemachter deutscher Küche (Karten nur im Vorverkauf, Kosten: 20 EUR/Person incl. Fahrt und Verpflegung, Infos/Buchung: 03531/5075566)

■ **Konzerte**
16 Uhr, Saxdorf, Pfarrgarten, Hauptstr. 5, Heiteres Konzert zur Mozartzeit mit Susanne Erhardt (Klarinette), Bernd Espenhain (Klarinette) und Jochen Schneider (Fagott)

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Ev. St. Nikolai-Kirche, „Chor-Konzert“ - Benefizkonzert der Kantorei Iserlohn zugunsten der barrierefreien Umgestaltung des Gemeindezentrums Bad Liebenwerda

20 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt Nauendorf“, Hainstraße 6, Konzert mit „Tonstein“ - Rock und Blues im Biergarten

■ **Tanz und Disco**
20 Uhr, Kirchhain, „Gerberschänke“, W.-Rathenau-Str. 12a, „Südseeabend“ mit hawaiianischer Musik, tollen Cocktails und die Hulatänzerin „Djuna Rose“ aus Hörlitz wird uns Tänze aus Hawaii und Tahiti vorführen (Kartenvorbestellung erwünscht! Info-Tel.: 0174/2489732)

Sonntag 14. Juni 2009

■ **Wandern und Radtouren**
10 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Schliebener Radpartie (ca. 23,5 km) im Rahmen der 15. Brandenburger Landpartie mit Haltepunkten am Milchgut Kolochau (Betriebsvorstellung und Imbiss), am Reitclub „Am Schappin“ (Stallbesichtigung, Tierschau, Reitvorführungen, Beköstigung), am „Haus der Generationen“ in Kolochau (Vorführung alter Gerätschaften und Besichtigung) sowie Musikalische Unterhaltung am Ziel in der Kellerstraße in Schlieben

■ **Sonstiges**
10 - 18 Uhr, Döllingen, Pomologischer Schau- und Lehrgarten, „Die Brandenburger Landpartie im Zeichen des Obstbaus“ - Wir bieten „Fachliches, Wissenswertes und Kulinarisches“ rund um den Obstbau

14 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Zur Brücke“, Eröffnung der Brandenburgischen Seniorenwoche mit Stargast Iris Lentjes

■ **Konzerte**
15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurpark, Konzertmuschel am Haus des Gastes, Kurkonzert mit den Niederlausitzer Blasmusikanten

16:30 Uhr, Uebigau, Kirche, „Madrigalsingen“ - Gesungene und mitgesungene Volkslieder dargeboten von der Kantorei Uebigau/Falkenberg und der Akkordeongruppe Falkenberg/Uebigau

Montag 15. Juni 2009

■ **Sonstiges**
Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Reihe „Der besondere Film“ mit „Alter und Schönheit“ (Karten-/Info-Tel. 03531/2211)

Dienstag 16. Juni 2009

■ **Konzerte**
19 Uhr, Herzberg, Bauernscheune, Mahdeler Weg 7, „Offene Bühne“ - Konzert mit Schülern und Lehrern der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ (Einlass: ab 18:30 Uhr, Info-Tel.: 03535/2480151 oder 3743)

Mittwoch 17. Juni 2009

■ **Sonstiges**
14 Uhr, Kirchhain, Gemeindegasthaus, Kirchstr. 3, „Sozial gesichert, aktiv leben - für alle Generationen“ - Gemütlicher Kaffeemittag für Senioren im Rahmen der Brandenburgischen Seniorenwoche mit Programm von Doris Raasch (Groß Gastrose bei Guben). Doris Raasch unterhält Sie mit Schlagermusik.

Donnerstag 18. Juni 2009

■ **Sonstiges**
14 Uhr, Herzberg, Bauernscheune, Mahdeler Weg 7, „Senioren-Nachmittag“ mit Kaffee, Tanz und Unterhaltungsprogramm (Info-Tel.: 03535/2480151 oder 3743)

■ **Vorträge**
19 Uhr, Kirchhain, Techn. Ausstellung des Weißgerbermuseums, Gerberstraße, „300 Jahre Garnisonsstadt Kirchhain - und nun?“ - Vortrag von Wilfried Steiniger (Doberlug-Kirchhain) über den einstigen militärischen Standort und die heutige Situation

Freitag 19. Juni 2009

■ **Konzerte**
17 Uhr, Finsterwalde, Schloss und Schlosspark, „Junge Klassik im Park“ - Sommerliche Abendmusik als Wandelkonzert

■ **Vorträge**
19 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Stadtbibliothek, Vortrag von Phytotherapeutin Kerstin Matausch aus Torgau: „Gegen jede Krankheit ist ein Kraut gewachsen“ -

Diese Weisheit unserer Vorfahren erlangt heute wieder zunehmend an Bedeutung. Wofür ist welches Kraut gut? Welche Gerichte kann man damit würzen?

Und welche geheimen Wirkungen haben diese Kräuter? Heute sind wir dabei, sie wieder zu entdecken, die Naturheilmittel der Kräuterfrauen. (Anmeldung erwünscht, Tel.: 035362/360)

Samstag 20. Juni 2009

■ Sonstiges

10 Uhr, Sonnewalde, Reitplatz, „Fohlenschau“ - Der Reit- und Fahrverein Sonnewalde lädt alle herzlich zur diesjährigen Fohlenschau auf den Reitplatz ein **15 Uhr, Wahrenbrück**, Mühle am Park, Mühlennachmittag mit Programm der „Tanzmäuse“ aus Falkenberg

■ Wandern und Radtouren

15:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Eingang Kurklinik, Stadtführung durch den Altstadt kern und dessen unmittelbare Peripherie (ca. 1,5 - 2,5 Std.)

18 - 21 Uhr, Kraupa, Waldparkplatz, „Sommerkonzert - Vögel im Wald und auf der Heide“ - Natur-Exkursion durch das Naturschutzgebiet „Forsthaus Prösa“, dem ehemaligen Truppenübungsplatz, welches mit seinen verschiedensten Lebensräumen auch ganz speziellen und selten gewordenen Vogelarten einen Lebensraum bietet. Lassen Sie uns das abendliche Konzert der verschiedenen Stimmen der Natur genießen.

(Info-Tel.: 0175/7213067, wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk, optische Ausrüstung bitte mitbringen)

■ Konzerte

Finsterwalde, Schlosshof, Chorkonzert des Männerchors „Einigkeit“ - Die Sänger von Finsterwalde

Sonntag 21. Juni 2009

■ Wandern und Radtouren

10 - 13 Uhr, Pechhütte, Gaststätte Winzer, Hauptstraße 41 (von dort geht es mit den Fahrzeugen weiter bis zum Startpunkt der Führung), „Oasen in der Bergbauwüste“ - NABU-Exkursion. Umgeben von wüsten- und steppenähnlichen Gebieten liegen kleine Feuchtbiotope verstreut im Naturparadies Grünhaus. Sie sind Laichgewässer für seltene Amphibienarten sowie Jagdrevier für Ringelnatter und Libellen. Lassen Sie sich von der Biologin Gabriele Künkel-Hoffmann zu einer dieser faszinierenden Oasen führen und entdecken Sie die Pflanzen und

Tiere. (Bitte anmelden! Info-Tel.: 03531/609611, wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk, optische Ausrüstung bitte mitbringen)

10 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Zum Goldenen Löwen“, Parkplatz, Kremser tour „Sagenhafter Loben“ - Der Loben - das Moorgebiet um Hohenleipisch ist landschaftlich reizvoll und bietet vielen geschützten Tier- und Pflanzenarten wertvollen Lebensraum. Wir laden Sie ein, Natur und Getier zu belauschen, Sagenhaftes zu erleben und ein kleines Picknick in der wunderschönen Landschaft zu genießen. (Anmelden erbeten, Info-Tel.: 03533/7823)

14 Uhr, Mühlberg, Treffpunkt ist das Wasserspiel am Altstädter Markt, „Stadtführung mit Herzog Moritz und historischem Pfannkuchenessen“ - Beim Gang durch Alt- und Neustadt erhalten sie viele Informationen über die Herkunft des Löwen und den Umgang der Mühlberger mit ihrem Wahrzeichen. Leitung: Gästeführer Herr Beyer (Info-Tel.: 035342/70422)

■ Konzerte

15 Uhr, Doberlug, Schloss, „140. Geburtstag des Männerchor Doberlug e. V.“ - Zu diesem Anlass findet ein Schlosshofkonzert statt.

15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurpark, Konzertmuschel am Haus des Gastes, Kurkonzert mit Andreas Bergener und seinen Schlossberg-Musikanten

17 Uhr, Saathain, Gutshof, Am Park 5, Sommeranfang auf Jiddisch mit der Gruppe „AUFWIND“ - 25 Jahre Klezmer aus Berlin. Der russische Komponist Schostakowitsch sagte einmal über die jüdische Musik: „Jede Volksmusik ist schön, aber von der Jüdischen muss ich sagen, sie ist einzigartig!“ Gerichtet war dieses große Kompliment an eine Tanzmusik, die fröhlich und traurig zugleich ist. Eine Musik, die von Herzen kommt und zu Herzen geht. Die trotz erfrischendem Schwung, trotz mitreißendem Rhythmus und eingängiger Melodien immer auch die tragischen Seiten des Lebens beleuchtet

■ Kabarett

19:30 Uhr, Oschätzchen, „Reichels Landgasthof“, Dorfstr. 58,

„Geisterstunde“ - Programm des Dresdner Kabarett Breschke und Schuch (Einlass ab 17:30 Uhr, Karten unter Tel.: 035341/10254)

■ Sonstiges

10 - 18:30 Uhr, Oschätzchen, Reiter tag mit Spring- und Dressurreiten, Schauprogramm, Kutschfahrten und Umzug (12 Uhr)

ab 14 Uhr, Plessa, Elstermühle, „Sagenhafter Mühlensonntag“ mit Unterhaltung (Führungen und Märchenerzählerin), kulinarischen Leckereien (frisches Brot und hausgebackener Kuchen aus dem Steinofen) und Natur pur (Wanderung durch das Landschaftsschutzgebiet) und einer Überraschung

Mittwoch 24. Juni 2009

■ Vorträge

15 - 16 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, „Endoskopische Untersuchungen und Eingriffe am Magen und Darm“ - Vortrag im Rahmen der Seniorenakademie mit Herrn Dr. Andreas Freygang (Chefarzt der Inneren Abt. im Elbe Elster Klinikum Finsterwalde)

Freitag 26. Juni 2009

■ Vorträge

19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Straße 6 - 8, „Die Niederlausitz als Burgenlandschaft. Archäologische Antworten auf Fragen slawisch-deutscher Geschichte“ - Vortrag von Ralf Gebuhr, M. A., (Historiker)
- als Weiterbildungsveranstaltung für Lehrer anerkannt -

Samstag 27. Juni 2009

■ Wandern und Radtouren

9 - 14 Uhr, Grünewalde, Gaststätte „Strandhaus“ am Grünewalder Lauch, „Adebar ins Nest geschaut“ - Radtour (ca. 28 km) unter Leitung von Petra Wießner entlang des Rundweg vom Grünewalder Lauch auf der Kohlebahntrasse über Gorden und Staupitz. Unterwegs erfahren Sie einiges zur Lebensweise der Adebare, zu den Gefahren, die ihnen während des

Zuges begegnen und zu neuen Erkenntnissen in der Weißstorchforschung.

10 Uhr, Finsterwalde, Penny-Markt, „Frühsommerfahrt über die Kreisgrenze“ - geführte Radwanderung (ca. 40 km) unter Leitung von Gästeführerin Frau Graf zur Feldsteinkirche in Freienhufen und der Kirche Saalhausen.

16 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, „Romantische Sommernachtstour“ - Radtour (ca. 35 km) unter Leitung von Lothar Wendt durch die Auen- und Waldlandschaften in der Umgebung der Kurstadt (Info-Tel.: 035341/10913)

■ Vorträge

11 Uhr und 14 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik „Louise“, Erlebnistour „Steinig - Staubig - Schön warm“ zur Verarbeitung von Rohkohle bis hin zum Brikett, incl. sachkundiger Führung und Schauvorführungen an den einzelnen Stationen, Energiedrink, Bergmannschmaus in historischer Umgebung, „Schmieröl“ und einem „essbaren Brikett“.

Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung (spätestens 3 Tage vor Führung) möglich. Infos/Anmeldung unter Tel.: 035341/94005.

■ Konzerte

19 Uhr, Uebigau, Kirche, Klavierabend mit Igor Gryshyn (Ukraine)

19:30 Uhr, Göllnitz, Dorfkirche, Geistliche und weltliche Chormusik aus fünf Jahrhunderten mit dem Luckauer Kammerchor „Cantemus“

ab 20:00 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstraße, „Irische Harfe und Lieder unter dem Sternhimmel“ - Hilary O'Neill im Konzert mit keltischer Harfe und Gesang.

Sie singt ihre Lieder in englisch und gälisch und erklärt mit Humor in deutscher Sprache die Legenden und Geschichten des keltischen Raumes in Begleitung der Harfe.

Ihre Sopranstimme scheint dabei im Raum zu stehen.

■ Tanz und Disco

21 Uhr, Schönborn, Waldbühne, „Warum Allein! ... die etwas andere Single Party“ - Megaparty mit KKD (Cottbus) & Electronic Music Man Sven

Sonntag 28. Juni 2009

■ Sonstiges

14 Uhr, Kleinrössen, Naturschutzzentrum, Dorfstr. 14, Familiensonntag unter dem Motto „Kräuter und Heilpflanzen der Heimat“ - Die Landfrauen stellen vergessene Künste vor

15 Uhr, Finsterwalde, Kreis-museum, Lange Straße 6 - 8, „Kinder-Kunst-Postkarte“ - Ein Museumsnachmittag für Kinder und Eltern führt in die Ausstellung mit alten Postkarten aus Finsterwalde. Auf den historischen Ansichten gibt es viel zu entdecken. Jedes Kind kann seinen interessantesten Fund auf eine selbst gefertigte Postkarte zeichnen oder malen. Für die Eltern ist in dieser Zeit wieder das Museumscafé geöffnet.

■ Konzerte

15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Kurpark, Konzertmuschel am Haus des Gastes, Kurkonzert mit dem Projekt Landesjugendakkordeonorchester

16 Uhr, Lebusa, Kirche, Konzert für Trompete & Orgel - Alexander Pfeifer aus Leipzig (Trompete) und Frank Zimpel aus Leipzig (Orgel) spielen Werke von Bach, Albinoni, Mendelssohn und Fauré

■ Tanz und Disco

15 Uhr, Oschätzchen, „Reichels Landgasthof“, Dorfstr. 58, Seniorentanz

Montag 29. Juni 2009

■ Wandern und Radtouren

19 Uhr, Mühlberg, Treffpunkt ist das Wasserspiel am Altstädter Markt, „Abendlicher Stadtrundgang mit anschließender Weinverkostung“ - Herzog Moritz von Sachsen stellt dabei interessante Details aus der umfangreichen Geschichte der Stadt vor. Im Anschluss werden Ihnen eine Reihe einheimischer Weine zur Verkostung vorgestellt. Leitung: Gästeführer Herr Beyer (Info-Tel.: 035342/70422)

■ Workshops

11. bis 14. Juni 2009

Werenzhain, Atelierhof, Hauptstr. 76, „Das Ziel ist die Seele“ - Workshop zur Kunst des Bogenschießens in Verbin-

dung mit Meditation für Frauen (ab 16 Jahren) mit der Referentin Astrid Reis (Info/Anmeldung unter Tel.: 035322/32797)

Feste

■ 23. bis 31. Mai 2009

Altenau (bei Mühlberg), Festwoche zum 775. Jubiläum Altenaus, Höhepunkte: Festumzug (30.05., ab 13 Uhr), Laienspieltheater in der Festhalle (30.05. ab 18 Uhr)

■ 29. Mai bis 1. Juni 2009

Schönwalde (bei Herzberg), Heimat und Schützenfest

Sonnenwalde, Park und Parkbühne, Park- und Heimatfest mit großem Vergnügungspark an allen Tagen, Auszüge aus dem Programm: Eröffnung (Fr. 16 Uhr), Lampion- und Fackelumzug (Fr. 20:30 Uhr), Spring-Break-Party mit HAFFI CHANT und den FREE-BREAK'S + große Videoleinwand und Lichtshow und mehreren DJs (Fr. ab 21:30 Uhr), ROCKPIRAT - Hits der 80er, 90er und dem besten von heute (Sa. ab 21 Uhr, Hauptbühne), Party- und Schlagerzelt (Sa. 21 Uhr, Festwiese), IRISH FOLK & COUNTRYMUSIC (Sa. 21 Uhr, Kellerbar im Park), Musikalischer Frühschoppen (So. 11 Uhr, Hauptbühne), bunter Kinder- und Familientag mit Programm der Grundschule, Modenschau AWG, Showtänze des RCC, Städtewettkampf der Judoka Sonnenwalde um den Pfingstpokal u. viele Überraschungen (So. ab 13 Uhr, Hauptbühne), Partyband JIVE - Partystimmung pur (So. 21 Uhr, Hauptbühne), Party- und Schlagerzelt (Sa. 21 Uhr, Festwiese), IRISH FOLK & COUNTRYMUSIC (Sa. 21 Uhr, Kellerbar im Park), großes Höhenfeuerwerk (So. 23 Uhr), großes Lausitzer Musikantentreffen (Mo. ab 13 Uhr, Hauptbühne) mit den Original Falkenberger Blasmusikanten und Andreas Bergner und seine „Schlossberg-Musikanten“ (Info-Tel.: 035323/386)

■ 30. Mai 2009

Zobersdorf, Sportplatz, Sportfest mit Wettkämpfen (ab 15:30 Uhr), Party mit DJ Heinzmann im beheiztem Festzelt (ab 19 Uhr) und Ostalgie Show „20 Jahre danach“ (20:30 Uhr),

■ 31. Mai 2009

ab 10:00 Uhr, Zobersdorf, Sportplatz, 8. Zobersdorfer Kut-

schendorso - bewundern Sie Pferde, bis zu 20 Gespanne und genießen Sie die Landatmosphäre unter dem Motto „20 Jahre nach der Wende“. Frühschoppen (ab 10 Uhr) mit dem Spielmannszug Fichtenberg bei Erbsensuppe und musikalische Vorbereitung auf das Kut-schenkorso (ab 14 Uhr).

10 Uhr, Hohenbucko, Dorfplatz, Frühschoppen

19 - 22 Uhr, Plessa, Elstermühle, Unterhaltsames rund ums Lagerfeuer (Info-Tel.: 03533/511043)

■ 31. Mai - 01. Juni 2009

Naundorf, Pfingstfußballturnier und Disco

■ 1. Juni 2009

ab 10 Uhr, Oppelhain, Pal-trockwindmühle, Mühlenmarkt unter dem Motto „Frühlingszeit - Kinderzeit“ unter Schirmherrschaft von Frau Barbara Hackenschmidt (Landtagsabgeordnete), Programmablauf: Eröffnung sowie bauerliches Marktreiben und traditionelles Handwerk (ab 10 Uhr), Auftritt der „Kleinen Finsterwalder Sänger“ (10:15 Uhr), Auftritt des Tanz- und Bewegungsstudio Finsterwalde (10:45 Uhr), Auftritt der Grundschule Rückersdorf (11:15), Auftritt der Cheerleader „Girls de luxe“ (12 Uhr) sowie Live Gesang mit Kerstin (13 Uhr), weiterhin ganztags: „Tag der offenen Tür“ mit Führungen in der Mühle zum Deutschen Mühlentag, Vorführungen der FFw Oppelhain/Rückersdorf, Höhepunkte für Kids unterstützt durch den Arbeitslosenverband von Falkenberg mit dem Projekt „CLEAN“ Hüpfburg & Bastelstraße, Reiten für Kinder mit dem Reit und Fahrverein „Viktoria“ e. V. Rückersdorf, Fahrten zur Dorfkirche in Oppelhain mit Besuch der Ausstellung „Kunst und Kultur in brandenburgischen Dorfkirchen“ unterstützt vom Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e. V. Für das leibliche Wohl sorgen der Landfrauenverein Oppelhain und die Händler

ab 10 Uhr, Wahrenbrück, Mühle, Deutscher Mühlentag mit Besichtigung der Mühle, altem Handwerk und Handel

10 - 18 Uhr, Plessa, Elstermühle, 11. Mühlenfest mit etwa 20 Ausstellern (wobei der Schwerpunkt auf traditions- und Kunsthandwerk liegt) und

Programm der Vereine sowie Unterhaltung und Angebote für Kinder & die ganze Familie mit folgenden Höhepunkten: Eröffnung (10 Uhr), Orchester der Bergarbeiter (10:30 Uhr), Programm der Kita „Zwergenstübchen“ (11 Uhr), Zaubershow „Wunderland“ (14:30 Uhr), Vorführungen des Reit- und Fahrverein Plessa (15:15 Uhr) sowie des Plessaer Carnevals-Club (16:15 Uhr) und zum Ausklang Unterhaltungsmusik (17 Uhr) zudem werden ganztags Mühlenführungen durchgeführt und die „Plessaer Kräuterweiber“ sind auf dem Festgelände (Info-Tel.: 03533/511043)

Schönwalde (bei Herzberg), Mühle, Mühlenfest

Lebusa, Mühle, Deutscher Mühlentag

Trebbus, Mühle, „40 Jahre Mühlenmuseum Trebbus“ - Feier im Rahmen des deutschen Mühlentages

■ 5. und 6. Juni 2009

Zeischa, Kinder und Dorffest mit Vereinskegeln (05.06. ab 18 Uhr - Kegelhahn) und Dorffest (am 06.06. ab 15 Uhr - Feuerwehrgelände)

■ 5. bis 7. Juni 2009

Prösen, Dorf- und Heimatfest

■ 6. Juni 2009

ab 10 Uhr, Plessa, Straußenfarm, Nordstraße 11, Sommerfest mit Musik (ab 10 Uhr) sowie Karaoke-Abend mit Tanz (ab 16 Uhr), ganztags Besichtigungen der Straußengehege und der Aufzuchtanlage, Besuch des Hofladens und der gastronomischen Einrichtung, Kdr.-Spielplatz vorhanden

ab 18 Uhr, Doberlug, Hauptstraße, 5. Höfefest mit Live-Musik auf allen teilnehmenden Höfen (z. B.: Dobby & Co. aus Jessen, Die Bartlosen aus Cottbus, Synthetics aus Schwarzhöhe, Hottis und Steffen aus Doberlug, Kerstin und Mülle aus Doberlug, ...)

Buchhain, 85 Jahre Feuerwehr Buchhain

Wiepersdorf, Malbaumversteigerung

Poley, Kinderfest

Schacksdorf, Kinderfest

Massen, Kinderfest

6. und 7. Juni 2009

Malitschkendorf, Dorffest

Wehrhain, Dorf. - Feuerwehr u. Kinderfest

Rehfeld, Dorffest

Sonnenwalde, Reitplatz, Reit- und Springturnier“ - Der Reit-

und Fahrverein Sonnewalde lädt alle herzlich zum Reit- und Springturnier ein

■ 7. Juni 2009

ab 10 Uhr, Buchhain, Dorfanger, „Naturparkfest“ - An diesem Tag erleben Sie buntes Dorftreiben, ländliche Traditionen, regionale Produkte und viel Kultur. Die neue Naturparkgemeinde wird bekannt gegeben und ebenso werden die Ergebnisse des Fotowettbewerbs „Feste, Bräuche, Traditionen“ und Gewinner des Schülerprojektes „Froschkönig & Co.“ Prämiiert. (Info-Tel.: 035341/61515)

Doberlug, Schloss, Reiterspiele im Schlossgraben

Falkenberg, Eisenbahnmuseum, Veranstaltung zum „Tag des Eisenbahners“

Hohenbucko, Kindertag

■ 7. bis 9. Juni 2009

Buckau, Dorffest

■ 12. und 13. Juni 2009

Kauxdorf, Dorf- und Kinderfest anlässlich 775 Jahre Kauxdorf

Arnsnesta, An der Flut, Countryfest mit Live-Musik

■ 12. bis 14. Juni 2009

Borken, Dorffest

Koßdorf, Feierlichkeiten zum 775. Gründungsjubiläum des Ortsteils Koßdorf mit folgenden Höhepunkten: Eröffnung und Ansprache durch den Ortsbürgermeister, Diavortrag im Festzelt, gemütliches Beisammensein mit musikalischer Unterhaltung (Fr. ab 18 Uhr), Vorführungen der Feuerwehr Koßdorf und Essen aus der Gulaschkanne (Sa. ab 10 Uhr), Festumzugs durch das Dorf (Sa. 14 Uhr), Reitvorführungen mit dem Reitverein Dobra sowie Kaffee und Kuchen (Sa. ab 16 Uhr), Modenschau des AWG-Modecenters mit einheimischen Models (Sa. 17 Uhr) sowie Tanz mit vielen Überraschungen und großes Feuerwerk (Sa. ab 20 Uhr), Gottesdienst auf dem Sportplatz (So. 10 Uhr), Frühschoppen mit dem Schalmaiendorchester Fichtenberg (So. 11 Uhr), Kaffee und Kuchen sowie Auftritt der Kindergarten Kinder „Powerkids“ (So. ab 14 Uhr), Bennewitzer Ponyshow (So. ab 15 Uhr) sowie Böllerschießen und musikalischer Ausklang des Festes (So. gegen 17 Uhr)

Hirschfeld, Internationales Musikfest 2009 mit folgenden Höhepunkten: Programm des

PCC Plessa (Fr. 18 Uhr), ABBA-Show mit der MDR-Showband „Two 4 Fun“ (Fr. 19 Uhr), Schlagerstar SIMONE aus Österreich (Fr. 21 Uhr), Schlagerstar NIC (Fr. 23 Uhr), „Two 4 Fun“ und Open-Air-Disco mit DJ Ingolf Timm und „PartySoundExpress“ (Fr. 24 Uhr), Platzkonzert mit Orchester ATM Amsterdam und Rhine Power Pipe Köln (Sa. 13:30 Uhr), Endausscheid Mega-Show-Talent mit Achim Mentzel in der Jury (Sa. 14 Uhr), Musikalische Unterhaltung mit Rhine-Power-Pipe-Band Köln (Sa. 16:30 Uhr), Auftritt Achim Mentzel (Sa. 18:15 Uhr), Platzkonzert ATM Amsterdam (NL) und dem Trompeter Korps Alkmaar (NL) (Sa. 18:45 Uhr), Alpenstones aus Österreich (Sa. 19 Uhr), Ehrung der Gewinner Mega-Show-Talent durch Achim Mentzel mit anschließenden Auftritt der 3 Preisträger (Sa. 19:30 Uhr), Alpenstones & DJ Ingolf Timm PartySoundExpress (Sa. 20 Uhr), Schlagerstar Udo Wenders aus Österreich (Sa. 21 Uhr), Höhen-Feuerwerk (Sa. ab 22:30 Uhr), Alpenstones sowie PartySoundExpress (Sa. ab 23 Uhr) und Mitternacht Dudelsack-Orchester Rhine Power Pipe Köln (Sa. 24 Uhr), Gottesdienst auf der Waldbühne (So. 9 Uhr), Musikalischer Frühschoppen auf der Waldbühne (So. 9:30 Uhr), musikalische Einstimmung im Waldstadion mit DJ Ingolf Timm (So. 11:30 Uhr), Einmarsch der Züge zur großen Musikshow im Stadion (So. 13 Uhr) mit Rhine Power Pipe Band Köln, Fanfarenzug Dresden Fanfarenzug Strausberg, Musikverein Hettmannsdorf-Würflach (Österreich) Marchingband ATM Amsterdam (NL), Trompeter Korps Alkmaar (NL) Marsch und Drillkontingent Oberlichtenau, Spielmannszug Mittenwalde Schalmeien Orchester Tettau/Frauendorf, Jagdhorn Bläser Hirschfeld Schützenverein Hirschfeld, Sportensemble Elsterwerda, Riesaer Cheerleaderverein e. V. Spielmannszug Hirschfeld und großes Final-Aufspiel aller Musikvereine (So. gegen 16:30 Uhr)

■ 13. Juni 2009

10 - 18 Uhr, Saxdorf, Pfarrgarten, Hauptstr. 5, Rosenfest zum Tag der offenen Parks & Gärten in Brandenburg (Konzert um 16 Uhr)

19 Uhr, Brandis, Badesees, AIR-Force-Beach - Strandfest

Kolochau, Kinderfest

Ahlsdorf, Dorffest

Wiepersdorf (mit den Ortschaften Wercchau und Wildenau), Frühlingfest

■ 12. bis 14. Juni 2009

Gorden, Dorf- und Feuerwehrfest mit folgenden Höhepunkten: Abendveranstaltung für die „Jugend und Junggebliebene“ (Fr.), Feuerwehrausscheid anl. 130 Jahre FFW, Festumzug, Modenschau, Kinderprogramm und Disco am Abend (Sa.) sowie Frühschoppen und Chorauscheid mit ca. 5 Chören (So.)

■ 13. und 14. Juni 2009

10 Uhr, Pießig, Alpaca-Zuchthof, Pießig Nr. 27, „Tag der offenen Tür“ im Rahmen der Brandenburger Landpartie auf dem Alpaca-Zuchthof (Info-Tel.: 035323/68965)

Stolzenhain, Brandenburger Landpartie

Horst, Brandenburger Landpartie

■ 14. Juni 2009

ab 10 Uhr, Dollenchen, Dorfanger, 5. Straußenhof - Mühlen-Kinderfest mit Schausägen und Vortrag über die Dollenchener Schulgeschichte

ab 11 Uhr, Ossak, rund um den Teich, Traditionelles Teichfahren (ab 14 Uhr) und Frühschoppen (ab 11 Uhr)

ab 13 Uhr, Haida, Dorfplatz und Kita, „Tag der offenen Gärten“ zur Brandenburger Landpartie mit Kinderfest und Landfrauencafé

■ 19. bis 21. Juni 2009

Schönborn, Sportplatz, 100 Jahre Feuerwehr Schönborn mit Fackelumzug (Fr. 20 Uhr ab Gaststätte „Drei Linden“) und der Live-Band „Groovin Hight“ (Fr. ab 21 Uhr), Großer Sternmarsch mit geladenen Spiel- und Fanfarenzügen und anschl. großer Musikparade (Sa. ab 12 Uhr), Tanz mit der „Happy Big Band“ aus Cottbus und vielen Überraschungen (Sa. ab 20 Uhr), großer Festumzug (So. 11 Uhr), Showprogramm des Spielmannszug Ruhland (So. 13 Uhr), Modenschau (So. 14 Uhr) sowie Blasmusik mit den Original Lausitzer Blasmusikanten zum Festausklang (So. ab 15 Uhr)

Stolzenhain, Sportfest

Kaxdorf, Dorffest

Polzen, Parkfest

■ 20. Juni 2009

14 Uhr, Stechau, Kinderfest

19 Uhr, Schönewalde (bei Sonnewalde), Gasthof

Strauch, Sommersonnenwendfest, Lichtspiele im Biergarten, Infos 035323/228

Merzdorf, Freibad, Am Bad 1, Beach-Party

■ 20. und 21. Juni 2009

14 - 18 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, 6. Rosenfest mit Kürung der neuen „Barbara“

Mühlberg, Ökumenischer Elbekirchentag mit Referaten, Kultur, Workshops, Kinderprogramm und ökumenischem Gottesdienst

Sallgast, Parkfest mit vielen Höhepunkten: Eröffnung durch Programm der Kita Sallgast (Sa. 14 Uhr), Fakir-, Feuer- und Kindershow (Sa. 15 Uhr), Vorführungen der FFW (Sa. 16:30 Uhr), Floßwettkämpfe (Sa. 17:30 Uhr), Jugendband (Sa. 19:30 Uhr), Fackelumzug mit den „Sun-Pipers“ (Sa. 20:30 Uhr), Tanz mit den Bands „Coffee-shop“ und „Musikbox“ (Sa. ab 21 Uhr) sowie Inselbar mit Songs und Balladen von „Chris Lunatis“ (Sa. ab 21 Uhr), musikalische Unterhaltung im Festzelt mit „Petra und Mario“ (So. 12 - 14 Uhr), Chorsingen (So. ab 14 Uhr), Theaterstück der Grundschule Sallgast (So. 15 Uhr) und Life-Musik mit dem

„Ortrand-Trio“ zum Ausklang des Festes (So. ab 16:30 Uhr)

Babben, Babbener Festtage

Proßmarke, Dorffest

■ 21. Juni 2009

10 - 18:30 Uhr, Oschätzchen, Reitertag mit Spring- und Dressurreiten, Schauprogramm, Kutschfahrten und Umzug (12 Uhr)

■ 24. Juni 2009

9 Uhr, Polzen, 2. Youngstertag im Reitklub „Am Schappin“ mit Dressur- und Sprungprüfung für junge Pferde

■ 26. und 27. Juni 2009

Goßmar, Dorffest

Herzberg, Bauernscheune, Mahdeler Weg 7, „Western & Indianer - Fest“ für Jung und Alt mit Showprogramm, Lagerfeuer ..., wie im „Wilden Westen“ (Fr. ab 17 Uhr, Sa. ab 10.00 Uhr) sowie Country-Tanz-Abend (Sa. ab 20 Uhr) mit Live-Band „Tri-HawT“ mit DJ „Onkel LU“ (Info-Tel.: 03535/2480151 oder 3743)

■ 26. bis 28. Juni 2009

Großrössen, Sportplatz, Dorf und Heimatfest

Reichenhain, Sportfest
Uebigau, Schützenfest
Tebbus, 85 Jahre Feuerwehr
 Trebbus und Dorffest

Friedersdorf (bei Herzberg),
 Dorffest

Hohenleipisch, Schützenfest
Bernsdorf, Badensee, 17. Was-
 serfestspiele mit folgenden
 Höhepunkten: lustige Boots-
 rallye (Sa. 15:30 Uhr), Beach-
 party mit Showeinlage (Sa. 20
 Uhr), Der See im Kerzenlicht
 (Sa. 23 Uhr), musikalischer
 Frühschoppen (So. ab 11 Uhr)
 sowie Kaffeetafel, Showtanz-
 gruppe und Kinderspiele (So.
 bis 17 Uhr)

Zeischa, 12. Waldbadfest

■ **27. Juni 2009**

ab 10 Uhr, Plessa, Straußen-
farm, Nordstraße 11, „Treff-
 punkt Straußenfarm“ - Ganz-
 tags Besichtigung der Strau-
 ßengehege und der Aufzucht-
 anlage, Besuch des Hofladens
 und der gastronomischen Ein-
 richtung, Kdr.-Spielplatz vor-
 handen sowie Modenschau
 zum Schulanfang (ab 15 Uhr)
 und Livemusik mit der Midlife-
 Band Plessa (ab 16 Uhr)

14 Uhr, Kirchhain, Gemeinde-
 haus, Kirchstraße, Gemeindefest

Lugau, Eichenfest

Knippseldorf, Dorffest

■ **27. und 28. Juni 2009**

Herzberg, 6. Herzberg Beach
Werchau, Dorffest mit Teich-
 fahren

Frankenhain, Dorffest mit
 Teichfahren

Ausstellungen und Messen

■ **bis 1. Juni 2009**

Domsdorf, TD Brikettfabrik
 „LOUISE“, „Junge Künstler!“ -
 14. SchülerKunstausstellung.
 Schüler aus Schulen der Region
 zeigen in einer bunten, leben-
 digen Ausstellung ihre besten
 Werke. Veranstaltet vom Schü-
 lerakademie Elbe-Elster e.V.

■ **bis 1. Juni 2009**

Werenzhain, Atelierhof,
 Hauptstr. 76, „Lichtung I“ -
 „Das ich, ich bin. Dass meine
 Seele ein dunkler Wald ist. Dass
 wunderliche Götter aus diesem
 Wald heraustreten und sich auf
 der Lichtung zeigen, die mein
 bekanntes Ich ist ...“ D. H.
 Lawrence; Sonderausstellung
 mit Arbeiten von Sonja Blattner
 (Skulptur), Doris Kollmann

(Installation), Luisa Landsberg
 (Malerei) sowie Matthias The-
 len (Objekte)

■ **bis 1. Juni 2009**

Bad Liebenwerda, Kreismu-
 seum, Burgplatz 2, „Ursprung
 der Dinge. Heinz Schmidts
 Plastiken“ - Bis zum Ausstel-
 lungsbeginn gibt es für ihn immer
 noch Kleinigkeiten an seinen
 Skulpturen zu korrigieren. So ist
 der Bad Liebenwerdaer Plastiker
 Heinz Schmidt seit Jahrzehnten
 zu erleben. Gründlichkeit ist eine
 wesentliche Maxime seiner
 Arbeit. Seit 1962 ist er in Bad Lie-
 benwerda freischaffend tätig und
 widmete sich besonders der
 baugebundenen künstlerisch-
 handwerklichen Arbeit. Vor allem
 im Raum Herzberg und Bad Lie-
 benwerda sind von ihm zahlrei-
 che Auftragsarbeiten für Schu-
 len, Sporthallen und Kinderein-
 richtungen entstanden.

Die oft humorvoll-sympathisch
 wirkenden Figuren, Tiergestalten
 und Reliefs, in Ton gebrannt, teil-
 weise auch glasiert, in Beton und
 Bronze gegossen und gefertigt,
 sind leider zumeist nicht mehr zu
 sehen.

Die seit 1997 stattfindenden Aus-
 stellungen für die Berufskünstler
 des Elbe-Elster-Kreises boten
 Schmidt Gelegenheit, wieder
 Anschluss an die Kollegen und
 die Kunstszene zu finden. Seitdem
 bereichert der introvertierte
 Künstler mit seinen Arbeiten die
 Werkschauen. Von Anfang an
 war zu beobachten, dass er sich
 mit seinen Arbeiten auf das
 Wesentliche und Sparsame
 künstlerischer Ausdrucksfor-
 men zurückgezogen hat. Schmidt
 „verlässt“ sich auf den
 Bildhauer Natur. Immer schon
 war es eine der Stärken von
 ihm, die Gestaltungsmöglich-
 keiten nahe der Natur anzusetzen.
 Ihm erschließt sich bei den
 Plastiken das Thema vom Ske-
 lett her, das Schmidt umman-
 telt, nachempfindet, körper-
 ähnliche Formen entwickelt und
 beziehungsreich in den Raum
 stellt.

Die Farbe Weiß gibt den Skulp-
 turen etwas Neutrales, lässt
 Assoziationsmöglichkeiten zu.
 Die Holzskulpturen zeigen
 Schmidt als aufmerksamen
 Spurensucher mit Blick für das
 vorgeformte Kunstwerk.

■ **4. Juni 2009 bis 2. Juli 2009**

Herzberg, Stadtbibliothek,
 Galerie, „Botanischer Garten
 Herzberg“ - Sonderausstellung

mit Fotografien von Arne Ober
 (Lübben)

■ **4. Juni 2009 bis**

16. August 2009

Bad Liebenwerda, Kreismu-
 seum, Burgplatz 2, „Käfer -
 Edelsteine der Natur“ - Son-
 derausstellung als faszinieren-
 de Miniaturwelt mit der vor rund
 45 Jahren begonnen Samm-
 lung von Herrmann Diener.
 Exkursionen, Nachzüchtungen,
 Tausch, Insektenbörsen, Tier-
 parks weltweit bilden ihre Quel-
 len. Sie ist untergebracht in 15
 Glasschaukästen und wird
 durch Schautafeln und Fach-
 bücher ergänzt. Die Schaukä-
 sten enthalten rund 1 000 haupt-
 sächliche Vertreter der Käferfa-
 milien und sind unterteilt in ein-
 heimische europäische und tropi-
 sche Arten. Bei den einhei-
 mischen Arten ist der Wieder-
 erkennungswert sehr hoch, da
 jedem sicherlich viele Käferar-
 ten aus der Natur bekannt sind.
 Bei den tropischen Arten kön-
 nen Farben, Formen, Gestal-
 tung, die Größe der Goliathkä-
 fer, Herkuleskäfer, Riesenkäfer
 etc. bewundert werden. Der
 Betrachter kann sich über die
 Notwendigkeit von Umwelt-
 und Artenschutz ein Urteil bil-
 den und über die Tragödie des
 weitestgehend unbemerkten
 Verschwindens von Insekten-
 arten auf dieser Erde.

■ **7. Juni 2009 bis 5. Juli 2009**

Werenzhain, Atelierhof,
 Hauptstr. 76, „No More Blues -
 Gedanken in Blau“ - Sonder-
 ausstellung mit Arbeiten zu den
 Themen Umbruch und Seh-
 sucht von Anja Nürnberg (Stu-
 dentin der Hochschule für
 Kunst und Design Halle/Burg
 Giebichenstein). Im Rahmen
 dieser Ausstellung werden
 Schmuckobjekte von Ann
 Schmalwasser präsentiert.

■ **13. und 14. Juni 2009**

Herzberg, Gewerbemesse

bis 14. Juni 2009

Finsterwalde, Kreismuseum,
 Lange Straße 6 - 8, „Endzeit
 Europa. Ein kollektives Tage-
 buch französischer und deut-
 scher Schriftsteller 1914 -
 1918“ - Ausstellung des Bran-
 denburgischen Literaturbüros

■ **18. Juni 2009 bis**

13. September 2009

Finsterwalde, Kreismuseum,
 Lange Straße 6 - 8, „Finster-
 walder Ansichten vor dem
 1. Weltkrieg“ - Sonderausstel-

lung mit Postkarten aus der
 Sammlung von Joachim
 Poetzsch

■ **bis 18. Juni 2009**

Saathain, Gutshof, Kunsthalle,
 Am Park 5, Künstler und Publi-
 kum, Rosen und Garten ins
 rechte Licht gerückt „Vor und
 hinter den Kulissen von Gut
 Saathain“ - Sonderausstellung
 von Veit Rösler (Hohenleipisch)
 anlässlich 10 Jahre Fotografie
 in Kirche, Park und Rosengar-
 ten.

■ **19. bis 21. Juni 2009**

Zeckerin, Festplatz, XVI.
 Zeckeriner Country- & Trucker-
 fest, Höhepunkte: Country-
 Western-Dance mit Onkel Lu &
 Countrylady Regina (Fr. ab 18
 Uhr), gemütliche Countryatmo-
 sphäre mit Onkel Lu & Coun-
 trylady Regina (Sa. ab 15 Uhr),
 Mr. Campfire, The Mountainers
 (Sa. ab 19 Uhr) sowie Country-
 Frühschoppen mit DJ Onkel Lu
 (So. ab 11 Uhr),
 Info-Tel.: 03 53 23/6 03 61

■ **20. Juni 2009 bis**

23. August 2009

Domsdorf, TD Brikettfabrik
 „LOUISE“, Kraftwerkshalle,
 „Kraftwerk Plessa“ - Fotoaus-
 stellung der Fotogruppe
 OSRAM aus Berlin mit Ansich-
 ten des Kraftwerkes Plessa

■ **21. Juni 2009 bis**

14. August 2009

Saathain, Gutshof, Ausstel-
 lungshalle, Am Park 5, „Zwi-
 schen Himmel und Erde“ - Son-
 derausstellung mit Fotografie,
 Aquarell, Webbilder, Speck-
 steinarbeiten von Marianna
 Fenner-Derafsheh, Melissa
 Derafsheh und Kristin Ziewer
 (Berlin)

■ **27. Juni 2009 bis**

4. Juli 2009

Wahrenbrück, Mühle, Ausstel-
 lung von Schülerarbeiten der
 GS „Erich Schindler“

■ **bis 27. Juni 2009**

10 Uhr, Elsterwerda, Stadtbli-
 othek, Hauptstr. 13, Eröff-
 nung der „Ersten Ausstellung“
 mit Arbeiten der Hobby-Künst-
 lerin Sabine Richter aus Gor-
 den

■ **bis 12. Juli 2009**

Elsterwerda, Kleine Galerie
 „Hans Nadler“, „Die Frau in
 Pastell“ - Sonderausstellung
 mit Malerei polnischer Künstler

■ **bis 25. Juli 2009**

Mühlberg, Refektorium des
 Klosters, „FasziNatur“ ... heißt
 die gemeinsame Ausstellung
 von DBU und dem Bundesamt

für Naturschutz. Auf einem Fahrrad das Grüne Band, Europas längsten Biotopverbund, erradeln, sich wie ein Wissenschaftler auf Vogelzählung begeben oder mit dem Kleinen Vampir auf Entdeckungsreise über einen Friedhof gehen. All das ist in der dritten eigenen Wanderausstellung der DBU möglich. Lust machen auf Natur und Verständnis für das wichtige Thema Naturschutz schaffen ist Ziel der Ausstellung. Faszinierende Laute aus der Natur und fantastische Einblicke in Natur und Landschaft entführen im ersten Bereich der Ausstellung in eine andere Welt. So eingestimmt geht es auf in die weiteren fünf Bereiche, in denen sich alles um Naturschutz in Deutschland dreht. Ob der Schutz des nationalen Naturerbes in Großschutzgebieten, die Zusammenhänge von Schutz und Nutzung unserer Natur, Naturschutz vor der Haustür, die vielfältigen Aktivitäten im Naturschutz oder der Umweltbildung - es gibt vieles zu entdecken. In jedem Ausstellungsbereich stellen DBU und BfN zudem repräsentative von ihnen geförderte Naturschutzprojekte vor und vermitteln so Einblicke in ihre Arbeit. Auch die Jüngsten kommen in der Ausstellung nicht zu kurz. Sie finden jeweils in den unteren Bereichen der Ausstellungstafeln Wissenswertes und lustige Comics und können sich so spielerisch dem Thema nähern.

■ bis Ende August 2009

Altenau, Ateliers & Galerie Altenau 04, Dorfstraße 4, „5.000 - Der Radius meiner Welt“ - Sonderausstellung mit Fotografien von Andreas Hanisch. „Anfang der Neunziger Jahre beschloss ich, bei der Eroberung der neuen großen Welt mich nicht weiter als 5 000 Kilometer von meinem Haus, meiner Stadt, meinem Land zu entfernen. Seitdem versuche ich, diesen Raum Europa sowie das Mittelmeergebiet, zu erkunden. Seit rund zehn Jahren ist mein wiedergefundenes Mittel dazu der Fotoapparat. Ich versuche Bilder zu finden, die die Unterschiede und die Gleichheiten in diesem Raum beschreiben. Es geht also um Vielfältigkeit und Langeweile. Jetzt kommt das große schwarze Loch, in dem alles verschwindet.“ So schreibt

Andreas Hanisch, ein Freund der Altenauer Künstler seit Kindheitstagen, über seinen Antrieb, das Leben durch den Sucher zu finden, sich aus der Enge der vergangenen Biografie zu winden. (Info-Tel.: 03 53 42/ 5 88)

■ bis 30. August 2009

Kirchhain, Weißgerbermuseum, Lindenstraße, „DREI - KLANG“ - Sonderausstellung mit Malerei & Zeichnung von Franz-Peter Biniarz

■ bis 13. September 2009

Doberlug, Refektorium, „Engelgeflüster“ - 7. Kunstausstellung der Berufskünstler des Landkreises Elbe-Elster. Horst Bahr, Hanspeter Bethke, Ursula Bierther, Paul Böckelmann, Rosemarie Böhmchen, Eckhard Böttger, Antje Bräuer, E. R. N. A., C. G. Große, Elke Gründemann, Ararat Haydeyan, Christel Kiesel, Heinz Schmidt, Herbert Schulze, Angela Willecke und Georgios Wlachopoulos Berufskünstler unseres Landkreises werden gemeinsam mit jeweils zwei Gastkünstlern aus Wrexham (Großbritannien), Raciborz & Naklo (Polen) und dem Märkischen Kreis (NRW) ihre Interpretationen des Themas zeigen und dabei alle Genres der Bildenden Kunst präsentieren. - Öffnungszeiten: Die bis So von 10 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr (Info-Tel.: 0 35 35/ 46 51 01)

ACHTUNG

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen zu melden: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsort sowie Titel und kurze Inhaltsbeschreibung, Eintrittspreise und Telefonnummer für Infos. Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht. Anfragen, Hinweise sowie Ankündigung von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:
kulturamt@lkee.de
Tel.: 0 35 35/46 51 06
Fax. 0 35 35/46 51 02

„Engelgeflüster“ Refektorium Doberlug

16. Mai 2009 bis

13. September 2009

Die 7. Ausstellung der Berufskünstler des Landkreises Elbe-Elster ist in diesem Jahr an einem Ort zu Gast, der damit nach einer intensiven Sanierung seiner neuen Nutzung übergeben wird: dem Refektorium des Zisterzienserklosters Doberlug. Im einstigen Südflügel der ehemaligen Klosteranlage erinnert es an die Größe der Abtei, die zwischen 1165 und 1184 gegründet wurde und bis zur Reformation bestand. Den Genius loci greift die Ausstellung mit dem Titel „Engelgeflüster“ auf. Die Künstler Horst Bahr, Hanspeter Bethke, Ursula Bierther, Paul Böckelmann, Rosemarie Böhmchen, Eckhard Böttger, Antje Bräuer, E. R. N. A., C. G. Große, Elke Gründemann, Ararat Haydeyan, Christel Kiesel, Heinz Schmidt, Herbert Schulze, Angela Willecke und Georgios Wlachopoulos werden als Berufskünstler des Landkreises gemeinsam mit jeweils zwei Künstlerkollegen aus Wrexham (England), Raciborz und Naklo (Polen) und dem Märkischen Partnerkreis (NRW) ihre Interpretationen des Themas im

Refektorium zeigen und dabei alle Genres der Bildenden Kunst präsentieren.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag

10 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr

Eröffnung:

Samstag, 16. Mai | 15 Uhr.

Veranstaltungsort:

Refektorium Doberlug

Schlossplatz

03253 Doberlug-Kirchhain

Veranstalter/Informationen:

Landkreis Elbe-Elster

Kulturamt

Anhalter Straße 7

04916 Herzberg

Tel.: 03535/465101

Fax: 03535/465102

Mail: kulturamt@lkee.de

!!! ACHTUNG !!!

15. bis 19. Juni 2009

Prüfungs- und Projektwoche

In der Woche vom 15. bis 19. Juni 2009 findet an der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ des Landkreises Elbe-Elster die Prüfungs- und Projektwoche statt. In dieser Woche fällt der reguläre Unterricht ersatzlos aus.

Anzeige

Vereine/Verbände

Tourismusverband Elbe-Elster-Land e. V.

Einladung Endpräsentation Marketingkonzept

Im Auftrag des Tourismusverbandes Elbe-Elster-Land e. V. wird seit November 2008 ein strategisches Marketingkonzept erarbeitet, das als Leitfaden für die weitere Entwicklung in den nächsten Jahren dienen soll. Dazu wurde die inspektour GmbH Hamburg beauftragt, geleitet wird das Projekt von Dipl. Geogr. Petra Dehm. Die Erarbeitung des Marketingkon-

zeptes wird von der Sparkasse Elbe-Elster und der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH unterstützt. Nach der Präsentation und Diskussion der Analyseergebnisse am 16. Februar 2009 hat das touristische Beratungsinstitut inspektour intensiv an Strategien und Handlungsempfehlungen für das Elbe-Elster-Land gearbeitet. Am 8. Juni 2009 sollen diese nun öffentlich präsentiert werden. Zu dieser Veranstaltung möchten wir Sie hiermit recht herzlich einladen. Gern möchten wir

Ihre Anregungen zu den vorgeschlagenen Strategien und Empfehlungen im Anschluss der Präsentation aufnehmen. Das Team von inspektour wird am 8. Juni 2009 in Finsterwalde sein und gemeinsam mit uns die Veranstaltung gestalten. Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen, da das Marketingkonzept auf einer breiten Basis stehen soll.

Termin: 8. Juni 2009

Zeit: 14:00 - 17:00 Uhr

Ort: Pavillon der Sparkasse Elbe-Elster, Finsterwalde
Die Präsentationsveranstaltung

ist öffentlich. Es wird eine Tagungsgebühr von 5,00 Euro erhoben. Inklusiv sind Tagungsgetränke/Pausenverpflegung und im Nachgang der Veranstaltung die Zusendung der Präsentation und des fertigen Marketingkonzeptes auf CD. Die Tagungsgebühr ist am Einlass in bar zu zahlen. Eine Quittung können wir Ihnen selbstverständlich ausstellen. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme. Interessenten können sich bis zum 3. Juni 2009 beim Tourismusverband anmelden. Kontakt: Ines Schirrmeyer, Tel.

Ausschreibungen

035341-30652 oder E-Mail: info@elbe-elster-land.de

Anke Richter, Geschäftsführerin Tourismusverband Elbe-Elster-Land e. V.

Stellenausschreibung

Bei der Stadt Uebigau-Wahrenbrück ist die Stelle des/der Hauptamtsleiters/-leiterin zum 01.09.2009 zu besetzen.

Zum Aufgabengebiet gehören schwerpunktmäßig folgende Tätigkeiten:

- die Leitung des Hauptamtes, einschließlich des Bereiches zentrale Verwaltung, zentrale Datenverarbeitung, Öffentlichkeitsarbeit, Betreuung der gemeindlichen Gremien und Einrichtungen, zentraler Sitzungsdienst und Angelegenheiten der Gemeindevertretung, einschließlich der Organisation der Beschaffung,
- die Leitung der Sachgebiete des Einwohnermelde- und Standesamtes, Schulen und Kindertagesstätten sowie der Bereiche Soziales, Jugend, Kultur und Sport,
- die Planung, Organisation und Durchführung der Arbeitsförderung,
- die Organisation und Durchführung von Wahlen.

Mit Einführung der doppelten Buchführung sind Änderungen des Verwaltungsgliederungsplanes der Stadt Uebigau-Wahrenbrück zu erwarten.

Wir suchen eine/n Diplom-Verwaltungswirt(in) (FH) oder eine mit vergleichbarer Ausbildung fachlich qualifizierte Führungspersönlichkeit mit fundierten Kenntnissen der Kommunalverwaltung, mit Leitungserfahrung, Durchsetzungsvermögen und überdurchschnittlicher Leistungsbereitschaft. Sie kennen sich in den einschlägigen Rechtsnormen aus und können diese sicher anwenden.

Sicheres Auftreten in der Öffentlichkeit und korrekter Umgang mit Bürgern sowie Bereitschaft zur Teamarbeit werden erwartet. Sie können Organisationsprozesse gestalten und in Kooperation mit den entsprechenden Akteuren in der Verwaltung - auch gegen Widerstände durchsetzen.

Gute EDV-Kenntnisse, Flexibilität im Denken und Handeln und die Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungen werden vorausgesetzt. Sie sind im Besitz der Fahrerlaubnisklasse B. Wir bieten ein interessantes, vielseitiges und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld. Die Einstellung erfolgt nach dem TVöD, Entgeltgruppe 11. Gemäß § 31 TVöD (Führung auf Probe) wird die Stelle auf 2 Jahre befristet. Die Eingruppierung ist bis zum Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung vorläufig und begründet weder einen Vertrauensschutz noch einen Besitzstand.

Wenn Sie die anspruchsvolle und vielseitige Aufgabe interessiert und Sie die Voraussetzungen erfüllen, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen bis zum 19.06.2009 an die:

Stadtverwaltung Uebigau-Wahrenbrück
Bürgermeister
Herrn Andreas Claus - persönlich -
Kennwort: Bewerbung Hauptamtsleiter
Markt 11
04938 Uebigau-Wahrenbrück
OT Uebigau

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur mit ausreichend frankiertem Rückumschlag.

Stellenausschreibung

In der Gemeinde Schönborn ist zum 1. August 2009 eine Stelle als

Erzieher/in

in der Kindertagesstätte mit einer flexiblen Arbeitszeit von 20 - 40 Wochenstunden neu zu besetzen.

Wir erwarten von Ihnen:

- Eine abgeschlossene Ausbildung als staatlich anerkannte/r Erzieher/in
- Ein hohes Maß an Flexibilität, Engagement und Einsatzbereitschaft bei der Gestaltung der pädagogischen und organi-

- satorischen Prozesse
- Fachkompetenz und Kommunikationsfähigkeit beim Umgang mit den Eltern
- Teamfähigkeit

Das Aufgabengebiet umfasst u. a.

- Umsichtige, liebevolle Betreuung von Kindern in der Gemeinschaft
- Ausrichtung des pädagogischen Bildungs- und Erziehungsprozesses
- Berücksichtigung der Individualität der Kinder, bewusstes Wahrnehmen ihrer Bedürfnisse und Fähigkeiten
- Einbeziehung der Kinder in Entscheidungs- und Gestaltungsprozessen
- Reflexion der pädagogischen Arbeit im Team
- Elternabende positiv entwickeln und aktiv gestalten
- Mitwirkung bei der Repräsentation der Kindereinrichtung in der Öffentlichkeit

Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Ihre schriftliche Bewerbung (mit tabellarischem Lebenslauf, Tätigkeitsnachweisen, Zeugnissen, etc.) richten Sie bitte bis zum 30.06.2009 an das:

Amt Elsterland

Kennwort: „Bewerbung Kita Schönborn“

Kindergartenstraße 2a

03253 Schönborn

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Rechtsamt/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208

Bewerbung bis: 5.6.2009

- j) **Zahlung:** Kostenbeitrag der Verdingungsunterlagen: **6,50 EUR**
Zahlungsweise: nur Banküberweisung

Empfänger: Landkreis Elbe-Elster

Konto-Nr.: 33 00 10 11 14

BLZ: 180 510 00

Bank: Sparkasse Elbe-Elster

Vermerk: Vergabe-Nr. **39/2008, Los 3**

Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn die schriftliche Bewerbung mit dem Nachweis über die Einzahlung des Kostenbeitrages des jeweiligen Geldinstitutes vorliegt.

Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.

Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

- k) **Ende der Angebotsfrist:** Montag, 15.6.2009 bis zum Eröffnungstermin

- l) **Angebote sind zu richten an:**

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat

Rechtsamt/ZAS

Ludwig-Jahn-Straße 2

04916 Herzberg/Elster

Tel.: 03535 46-2666

Fax: 03535 46-1208

- m) **Sprache:** Deutsch

- n) **Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:**

Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

- o) **Angebotseröffnung:**

Montag, 15.6.2009, 11:00 Uhr

Landkreis Elbe-Elster

Rechtsamt/ZAS

Ludwig-Jahn-Straße 2

04916 Herzberg/Elster

Rechtsamt, 1. OG, Raum 102

- p) **Geforderte Sicherheiten:** keine

- q) **Zahlungsbedingung:**

entsprechend Verdingungsunterlagen

- r) **Rechtsform:**

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter

- s) **Eignungsnachweise:**

werden mit Angebotsabgabe gefordert:

* nach VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 VOB/A Buchstabe a) bis f) sowie

* Bescheinigung der Berufsgenossenschaft

* Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes und der Krankenkasse

* Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen.

(!) Diese, sowie ggf. weitere Unterlagen sind erst mit Angebotsabgabe einzureichen.

- t) **Zuschlags- und Bindefrist:**

29.06.2009

- u) **Änderungsvorschläge/Nebenangebote:**

siehe Verdingungsunterlagen

- v) **Auskünfte erteilt:**

Anschrift siehe a)

Vergabeprüfstelle: entfällt

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

OS/Gymnasium Falkenberg, Los 3 - Stahlbau

- a) **Auftraggeber:**

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat

Gebäudemanagement

Ludwig-Jahn-Straße 2

04916 Herzberg/Elster

Tel.: 03535 46-2506; Fax: 03535 46-2634

Angebote sind einzureichen:

Landkreis Elbe-Elster,

Der Landrat

Rechtsamt/ZAS

Ludwig-Jahn-Straße 2

04916 Herzberg/Elster

Tel.: 03535 46-2666; Fax: 03535 46-1208

- b) **Verfahrensart:**

Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A

Vergabenummer: 39/2008

- c) **Gegenstand:**

Bauleistungen

- d) **Ausführungsort:** OS/Gymnasium Falkenberg, 3. BA Anbau mit Aula

Clara-Zetkin-Str. 8

04895 Falkenberg

- e) **Art der Leistung:**

Los 3 - Stahlbau

* 47 m Walzprofil Stahl - Außenstützen einschl. Vordach in Metall-Glaskonstruktion, Stützhöhe 6 m

* 40 m Metalltreppengeländer innen mit Edelstahlhandlauf,

* 55 m Stahlträger HEB 260 feuerverzinkt im Dach montieren

- f) **Unterteilung in Lose:**

nein

- g) **Planungsleistungen:**

nein

- h) **Ausführungsfristen:**

1. Juli 2009 - 30. September 2009

- i) **Bewerbung:**

Anforderung der Unterlagen bei:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

OS/Gymnasium Falkenberg, Los 4 - Dach- decker- und Dachklempnerarbeiten

- a) **Auftraggeber:**

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat

Gebäudemanagement
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2506; Fax: 03535 46-2634

Angebote sind einzureichen:

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Rechtsamt / ZAS

Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666; Fax: 03535 46-1208

- b) **Verfahrensart:**
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
- c) **Gegenstand:**
Bauleistungen
- d) **Ausführungsort:** OS/Gymnasium Falkenberg, 3. BA Anbau mit Aula
Clara-Zetkin-Str. 8
04895 Falkenberg
- e) **Art der Leistung: Los 4 - Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten**
* 565 qm Kunststoff-Dachabdichtungsbahn mit 200 mm Mineralwolle verlegen,
* 180 qm Trapezblechtragschale im Dach montieren,
* 5 Stck. RWA-Anlagen incl. Motor montieren,
* 1 pauschal Klempnerarbeiten von Attika Flachdachanschlüssen Dachrinnen und Fallrohren
* 1 pauschal Anschluss an vorhandene aufgehende Wände herstellen,
* 46 m Dachrinnen,
* 52 m Fallrohre
- f) **Unterteilung in Lose:**
nein
- g) **Planungsleistungen:** nein
- h) **Ausführungsfristen:**
15. Juli - 30.9.2009
- i) **Bewerbung:**
Anforderung der Unterlagen bei:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Rechtsamt / ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
Bewerbung bis: 5.6.2009
- j) **Zahlung:** Kostenbeitrag der Verdingungsunterlagen: **13,00 €**
Zahlungsweise: nur Banküberweisung
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
Konto-Nr.: 33 00 10 11 14
BLZ: 180 510 00
Bank: Sparkasse Elbe-Elster
Vermerk: Vergabe-Nr. **39/2008, Los 4**
Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn die schriftliche Bewerbung mit dem Nachweis über die Einzahlung des Kostenbeitrages des jeweiligen Geldinstitutes vorliegt.
Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.
Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- k) **Ende der Angebotsfrist:** Montag, 15.06.2009 bis zum Eröffnungstermin
- l) **Angebote sind zu richten an:** Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Rechtsamt/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666
Fax: 03535 46-1208
- m) **Sprache:** Deutsch
- n) **Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:** Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
- o) **Angebotseröffnung:**
Montag, 15.06.2009, 13:00 Uhr

Landkreis Elbe-Elster

Rechtsamt/ZAS

Ludwig-Jahn-Straße 2

04916 Herzberg/Elster

Rechtsamt, 1. OG, Raum 102

- p) **Geforderte Sicherheiten:** Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme einschließlich deren Nachträge. Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme. Bürgschaften sind durch ein in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenes Kreditinstitut zu leisten.
- q) **Zahlungsbedingung:** entsprechend Verdingungsunterlagen
- r) **Rechtsform:** gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
- s) **Eignungsnachweise:** werden mit Angebotsabgabe gefordert:
* nach VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 VOB/A Buchstabe a) bis f) sowie
* Bescheinigung der Berufsgenossenschaft
* Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes und der Krankenkasse
* Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen.
(!) Diese, sowie ggf. weitere Unterlagen sind erst mit Angebotsabgabe einzureichen.
- t) **Zuschlags- und Bindefrist:**
29.06.2009
- u) **Änderungsvorschläge/Nebenangebote:**
siehe Verdingungsunterlagen



Anzeige